

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatt-Hand“
Schiller-Gasse geöffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Wöchentlich



13 Ausgaben.

Gerne:

„Tagblatt-Hand“ Nr. 6650-53.
Von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntagen.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: M. 1.— monatlich, M. 3.— vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Frangierkosten. M. 4.05 vierteljährlich durch alle deutschen Postämter, ausserhalb Deutschlands. — Bezugs-Beziehungen nehmen ausserdem entgegen: in Wiesbaden die Jägerstrasse 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Berlin: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingebiet die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 15 Pfg. für örtliche Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ und „Meiner Anzeiger“ in einfacher Schriftform; 20 Pfg. in davon abweichender Schriftform, sowie für alle übrigen deutschen Anzeigen; 30 Pfg. für alle auswärtigen Anzeigen; 1 M. für örtliche Werbeflächen; 2 M. für auswärtige Werbeflächen. Ganze, halbe, dritte und vierte Zeilen, durchlaufend, nach besonderer Berechnung. — Bei wiederholter Aufnahme unbenutzter Anzeigen in kurzen Zeitintervallen entsprechende Ermässigung.

Anzeigen-Kannahme: für die Morgen-Ausg. bis 12 Uhr mittags; für die Abend-Ausg. bis 5 Uhr nachmittags. Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W., Potsdamer Str. 121 K. Fernspr.: Amt Lützow 6202 u. 6203. Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgedruckten Tagen und Blättern wird keine Gewähr übernommen.

Dienstag, 15. August 1916.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 384. • 64. Jahrgang.

Russische Vorstöße wieder verlustreich gescheitert.

Eine russische Kavalleriebrigade gesprengt. — Bei Stobychowa ein feindlicher Sandhügel genommen.

Starke italienische Angriffe zusammengebrochen.

Österreichisch-ungarischer Tagesbericht.

W. T. B. Wien, 14. Aug. (Nichtamtlich.) Amtlich verlautet vom 14. August, mittags:

Russischer Kriegsschauplatz.

Heeresfront des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl.

Südlich des Dnjestr keine besonderen Ereignisse. Auf den Höhen nördlich von Mariampol wurde gestern durch unser Feuer eine attackierende russische Kavalleriebrigade gesprengt. Heute in den Morgenstunden trat der Feind an der ganzen Front zwischen dem Dnjestr und der Gegend südwestlich von Balceze mit den verbündeten Streitkräften wieder in engere Gefechtsführung. Südlich von Horozanka scheiterte ein russischer Vorstoß. Westlich von Kozowa verjagten unsere Truppen brandschatzende Abteilungen, bei Augustowka und im Raume von Zborow wehrten unsere Bataillone zahlreiche russische Angriffe ab. Es wurden über 300 Gefangene eingebracht.

Heeresfront des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg.

Die Armees des Generalobersten v. Boehm-Ermolli schlug südwestlich von Podkamen einen durch mehrstündiges Trommelfeuer eingeleiteten und durch Gebrauch von Gasbomben unterstützten Massenangriff zurück. Das Vorfeld unserer Stellungen ist von toten und schwerverwundeten Russen bedeckt. Neue Kämpfe sind im Gange. Bei Kulwize am Stochob scheiterte ein schwacher russischer Vorstoß. Südlich vom Stobychowa wurde ein vom Feinde besetzter Sandhügel genommen und die Besatzung des Stützpunktes gefangen.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Starke feindliche Kräfte griffen unsere Stellungen östlich des Valoncates zwischen Lofvica und der Bippach siebenmal an, wurden aber von unseren Truppen immer wieder vollständig zurückgeschlagen. Die Infanterieregimenter Nr. 43 und 46 haben sich wieder glänzend bewährt.

Die Höhen östlich von Görz, der Monte San Gabriele und der Monte Santo standen unter heftigstem Geschützfeuer.

Im Suganer-Abschnitt brachen zwei feindliche Angriffe auf dem Civaron in unserem Feuer zusammen.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Nichts von Belang.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs: v. Höfer, Feldmarschallleutnant.

Ereignisse zur See.

In der Nacht vom 13. auf den 14. August hat ein Seeflugzeuggeschwader den Bahnhof Ronchi, militärische Objekte und Stellungen in Pieris, Fermeigliano, Selz und San Ganziano, sowie eine feindliche Batterie an der Jongomündung sehr erfolgreich mit Bomben belegt und viele Volltreffer erzielt. Alle Flugzeuge sind trotz heftigster Beschädigung unversehrt eingerückt.

Flottenkommando.

Die militärische Lage.

(Von unserer Berliner Abteilung.)

L. Berlin, 14. Aug. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Die schweren englischen Angriffe vom 12. und 13. August sind vollständig ergebnislos für den Feind verlaufen. Den einzigen Geländegewinn, etwa 700 Meter Grabenlänge in vorderster Linie auf der Straße Thiepval-Pozieres, nahmen unsere Truppen im Gegenangriff in vergangener Nacht wieder vollständig zurück. Auch ein englischer Angriff bei Almont ist unter schwersten Verlusten zusammengebrochen. Ein starker französischer Angriff im Gebiet von Maricourt-Clerf hatte zwar einen kleinen Erfolg, wurde aber nach zuverlässigen Feststellungen mit starken feindlichen Mannschaftsverlusten bezogen. Südlich der Somme fanden keine besonderen Ereignisse statt. Auch bei Verdun ist die Lage unverändert. Alle französischen Bemühungen, uns erneut die Höhenstellungen von Fleury-Thiaumont streitig zu machen, waren umsonst. Der allein von Chapitre-Wald bis

Fleury waren die feindlichen Einbußen beträchtlich. In Flandern warfen feindliche Bliker Bomben, um die Erde zu zerstören. Diese Versuche blieben vergeblich, abgesehen davon, daß außer deutschen Militärpersonen einheimische Zivilisten und deren Gespanne getötet wurden.

Im Osten hatte bei der Heeresgruppe des Prinzen Leopold von Bayern ein Patrouillenvorstoß von zwei-einhalb bayerischen Kompagnien guten Erfolg. Es wurden mehrere russische Kompagnien völlig gesprengt. Mit nur vier Verwundeten kamen die Unseren planmäßig wieder zum Ausgangspunkt zurück. Die wichtigsten Bahnstationen hinter der russischen Front Paniewitsch und Einowka wurden von deutschen Blikgern mit Bomben belegt. Russische Angriffe nördlich der Bahn Kowel - Sarny wurden abgefohlen. In der Gegend von Jarceze am Stochob wurde ein vorgeschobener Teil der russischen Stellung eingebrückt. Westlich von Luf gelang die völlige Zurückweisung starker russischer Vorstöße. Die planmäßige Umgruppierung nördlich vom Dnjestr wurde fortgesetzt. Russische Angriffe bei Jarow und Konjuch, die mit großer Kraft vorgetragen wurden, sind nicht nur zum Scheitern gebracht, sondern dabei auch 300 Gefangene dem Feinde weggenommen worden. Östlich von Hallisch brach ein weiterer russischer Angriff mit härtesten Verlusten zusammen. Auch südlich des Dnjestr fand die Umgruppierung ihre planmäßige Fortsetzung. In den Karpathen war das Wetter recht unsichtig, was die Operationen behinderte.

Vom Balkan wird gemeldet, daß der Feind gegen unsere Stellungen südlich des Doiransees starkes Feuer richtete, was ebenso erwidert wurde.

Auf dem italienischen Kriegsschauplatz galt den feindlichen Anstrengungen weiter dem Ausbau ihres Raumgewinnes bei Görz. Trotz siebenmaliger, mit überlegenen Kräften angeführter Vorstöße erreichte der Gegner nichts, was für die Fähigkeit der österreichischen Verteidiger spricht. Der feindliche Hauptdruck lag auf dem Plateau von Dobers, bei der Stellung von Lofvica.

Italiens Torheit.

○ Berlin, 12. Aug.

Seit dem angedrohten Wirtschaftskrieg nach dem Kriege steht es so: Die Engländer wollen ihn als Mittel zur Schaffung eines „Größer-Britannien“ benutzen, und ihre Verbündeten sollen zu Werkzeugen dieser selbsttätigen Bestrebungen gedreht werden. Die Franzosen, soweit sie in der Hygiene ihrer Verzweiflung das Augenmaß für Nutzen und Schaden verloren haben, sind bereit, sich zu solchen Werkzeugen herabwürdigen zu lassen, ein anderer Teil, der die Besonnenheit noch nicht verloren hat, verweigert die Gefolgschaft. Die Russen sagen entschieden nein. Sie brauchen sich nicht als willenlose Sklaven englischer Herrschaftsgelüste mißbrauchen zu lassen, und sie tun es nicht. Sie wollen nach dem Kriege an uns verkaufen und von uns kaufen, und deshalb finden die britischen Verbündeten um Hilfe im Wirtschaftskriege in Petersburg und Moskau am wenigsten Gehör. Wie aber steht es mit Italien? Auch dies unglückliche Land weigert sich, möchte sich wenigstens weigern, jedoch wird es von England gezwungen. Die Kündigung des Handelsvertrages mit uns ist als Ausdruck tragikomischer Note noch nicht genügend gewürdigt worden. Niemals hätte die Regierung den Handelskrieg gegen uns eröffnet, wenn sie nicht gemutet hätte. Sie hat sich um die Kriegserklärung ja nur mit deshalb herumgedrückt, weil sie sich nicht auch wirtschaftlich aufs Trockene setzen lassen wollte. Wir und Österreich-Ungarn nahmen vor dem Kriege allein ein Viertel der gesamten italienischen Ausfuhr auf. Wohin will Italien seinen Wein, seine Früchte, seine Eier, seine Rohstoffe verkaufen, wenn nicht an uns? Woher will es sein Eisen, seine Eisenwaren, seine Farbstoffe und Chemikalien, alle sonstigen unentbehrlichen Industrieerzeugnisse beziehen, wenn nicht aus Deutschland? Kann ihm Frankreich, dessen Bergwerksindustrie durch den Krieg zerstört ist, liefern, was es braucht? Das alles weiß man in Italien, man hat sich mit Händen und Füßen gestraubt, uns den Wirtschaftskrieg zu erklären, aber man wurde von dem englischen Zwingherrn in dies Unglück hineingeworfen. Und hierin hauptsächlich, in dieser teuflischen Gewalt, die England über das mißleitete Königreich gewonnen hat, liegt die Bedeutung des Ereignisses, das auf uns keinen so großen Eindruck machen konnte. Denn nicht wir werden die Kosten des verhängnisvollen Entschlusses zu tragen haben. Es steht so schlimm mit Italien, daß es uns dankbar sein wird, wenn wir nach dem Kriege Großmut üben und die zwangsweise zerrissenen Fäden wieder anzuknüpfen helfen werden. Ohne uns würde Italien sonst ein zweites Portugal werden müssen, ein britisches Vasallenstaat, ein Herrbild der früheren Selbstständigkeit, eine englische Kolonie auf europäischem Boden. Zuletzt freilich hängen alle englischen Vergewaltigungen, mögen sie in den Formen

des gemeinsamen Wirtschaftskrieges oder in der Sonderform rücksichtsloser Ausbeutung des schwächsten der Verbündeten, Italiens, erfolgen, vom Inhalt des künftigen Friedensvertrages ab. Darauf muß immer wieder das entscheidende Gewicht gelegt werden. Der Wille, uns wirtschaftlich einzuschnüren und zur völligen Ohnmacht herabzudrücken, ist nur gerade jenseit und soweit zu fürchten wie der Wille, unser Gebiet zu zerstücken und uns aus der Reihe der lebensfähigen Nationalstaaten zu streichen. Das will sagen, er ist überhaupt nicht zu fürchten. Deutschland kann nicht bezwungen werden. Es ist schon heute der Sieger und wird alle Zertrümmerungspläne der Feinde zunichte machen. Gilt das von den Eroberungsabsichten des Viererbundes, so gilt es auch von dem gemeinsam zu führenden Wirtschaftskriege. Darum können wir die Torheit der Italiener, die sie allerdings nicht freiwillig begangen haben, mit mehr Bedauern als Besorgnis betrachten. Es ist bezeichnend, daß bei uns dies Urteil auch von jener, außerhalb des nationalen Gesamtwillens stehenden Gruppe der Sozialdemokratie geteilt wird, von der wir sonst gewohnt sind, sie kritisch abseits herumirren zu sehen. Sogar die sozialdemokratische Arbeitsgemeinschaft bequemt sich dazu, die Laugmut unserer Regierung gegenüber Italien anzuerkennen und den Entschluß der römischen „Staatsmänner“ nach Verdienst zu tadeln. Das geschah vor einigen Tagen in einem auffallend verständigen Zeitartikel des „Vorwärts“. Gewiß brauchen wir diese Unterstützung nicht, aber zur Beurteilung des Verhaltens Italiens gehört es immerhin, zu erfahren, wie einmütig bei uns die Beurteilung ist.

Die Lage im Westen.

Bemerkenswerte Urteile französischer Militärkritiker.

Die Stodung der Offensive an der Westfront. — Langwieriger Belagerungskrieg für die Italiener. — Eine Offensive Sarraills vorläufig nicht möglich.

(Von unserem Kr.-Sonderberichterstatter.)

Kr. Genf, 14. Aug. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Oberst Roussel begründet die Stodung in der Offensive an der Westfront. Er sagt im „Petit Parisien“ wörtlich: Inmitten der allgemeinen Offensive erhielten Frankreich und England nur die Aufgabe, den größten Teil der deutschen Kräfte nur zu binden, den wirklichen Sieg bei dieser gemeinsamen Offensive müssen die Russen und die Italiener erringen. Somit ist unser Anteil wenig glänzend, aber opfervoller und mühsamer. — Wie sich diese Äußerungen Roussells mit denen Joffres, der jüngst den amerikanischen Pressevertretern erklärte, der Durchbruch der deutschen Front würde bestimmt erfolgen, zusammenreimen lassen, steht dahin. Es wird den Russen und Italienern vielleicht keine Freude bereiten, daß sie den „wirklichen Sieg“ davontragen sollen, was jedenfalls noch größere Opfer verlangen würde, wie sie die Engländer und Franzosen im Westen zu bringen entschlossen wären. — Im „Echo de Paris“ bezieht sich auch General Cherfils hinsichtlich der Italiener recht pessimistisch. Er sagt: Die Österreicher halten jetzt neue starke Bastionen, San Gabriele und San Marco. Die Periode der Überraschungen ist für die Italiener vorbei. Sie werden schrittweise einen langwierigen Belagerungskrieg fortführen müssen. Nur ein vollkommener glänzender Sieg der Russen könnte Cadorna wiederum etwas vorwärts helfen. Auch die angeblich dicht bevorstehende Offensive des Generals Sarraill halten „L'Ouvre“ und „Petit Parisien“ vorberhand für unmöglich. Der Vorstoß am Doiransee hätte lediglich Aufklärungswecken gedient. Man habe die Defensivkräfte und die Moral der bulgarischen Truppen erproben wollen. Darüber wäre Sarraill jetzt unterrichtet. Der „Petit Parisien“ erhält aus Solonisi, und zwar aus militärischen Kreisen, eine Mitteilung, worin es geteilt wird, daß man in Frankreich vorzeitige Schlüsse gezogen hat, die Offensive müsse bald einsetzen. Sie wäre jetzt unmöglich. Was aber doch wohl möglich ist, ist der Versuch solcher militärischer Kreise mit der Ablehnung, daß die Offensive geplant war oder vielleicht bald geplant wird, den Feind, dessen Abwehrbereitschaft inzwischen schon erwießen wurde, zu täuschen.

Amtliche Stimmungsmache in Frankreich.

Br. Genf, 14. Aug. (Eig. Drahtbericht. Zens. Bln.) Zu den während Lloyd Georges Pariser Anwesenheit erörterten militärischen Aufgaben bemerkt eine Ghabas-Note, das augenblickliche Hauptziel sei, daß von den 20 deutschen Divisionen vor Verdun und über 100 anderen an der übrigen Westfront aufgebodenem deutschen Divisionen keine einzige ostwärts gesandt werde. Das französische-britische Zusammenwirken in Mazedonien, das bisher auf die Beherrschung der Linie Saloniki-Kavalla abzielt, verpreche weiteren Erfolg. Diese optimistische Darstellung der Artzslage ist dazu bestimmt, das Publikum auf gewisse, gleichfalls mit Lloyd Georges besprochene Ribotsche Finanzoperationen vorzubereiten.

Ein englisches Loblied auf die deutschen Soldaten.

Br. Amsterdam, 14. Aug. (Eig. Drahtbericht. Jenz. Wn.) Philipp Gibbs, der Kriegsberichterstatter des „Daily Chronicle“ im Westen, singt folgendes Loblied auf die Deutschen als Soldaten: Der Deutsche kennt sein Geschäft durch und durch und führt es mit großer Geschicklichkeit und Disziplin. Er hat uns gegenüber den großen Vorteil einer riesigen Reserve vorzüglich ausgebildeter Offiziere und Unteroffiziere und, obgleich dieser Vorteil angesichts der zweijährigen Kriegsdauer, die es uns ermöglichte, eine große Zahl gleichwertiger Leute heranzuziehen, während der Feind sehr viele durch Tod und Verwundung verloren hat, schnell verschwindet, glaube ich trotzdem, daß er noch immer mehr als genug Leute dieser Art hat. In den Einzelheiten der Organisation und in der Verwendung der Infanterie ist das deutsche Oberkommando Meister, und es gibt keinen Soldaten des Kaisers, der nicht gut ausgerüstet und gut genährt ist. Das Oberkommando geht sorgfältig mit dem Menschenmaterial um, bis der Tag kommt, wo die Soldaten rücksichtslos Welle auf Welle gegen die Geschütze der Verbündeten geschickt werden.

Die amtlichen englischen Berichte.

W. T.-B. London, 13. Aug. (Nichtamtlich.) Amtlicher Bericht des Generals Haig: Nordwestlich von Baginville-Petit gewannen die Briten in Richtung Martinpuich Boden. Nordwestlich von Pozieres rückten die Briten auf einer Front von einer Meile weiter gegen 400 Yards vor.

W. T.-B. London, 14. Aug. (Nichtamtlich.) Britischer Generalsbericht. Auf dem Berggraben nordwestlich von Baginville-Petit gewannen wir Gelände. In Richtung auf Martinpuich bemächtigten wir uns der feindlichen Gräben nordwestlich von Pozieres. Das ziemlich merkliche Fortschreiten brachte unsere Front drei- oder vierhundert Meter vorwärts auf einer Länge von ungefähr 1600 Metern. Unsere Verluste sind verhältnismäßig gering gegenüber dem heftigen Sperrfeuer der feindlichen Artillerie. Vergangene Nacht wurden drei glückliche Handstreichs auf die deutschen Gräben ausgeführt, der erste südwestlich der Ferme La Folie gegen den Stamm bei Vimy, der zweite gegenüber Calonne und der dritte östlich Armentières. Der Feind erlitt starke Verluste. Ein Maschinengewehr und Gefangene fielen in unsere Hände. Die Deutschen versuchten bei dem Höhenartilleriewerk ein Angriff, der mit Verlusten durch unsere Infanterie zurückgeschlagen wurde. Wir nahmen mehrere Bayern gefangen. Der Feind brachte östlich von Calonne eine Mine zur Explosion. Wir besetzten den Sprengtrichter. Wir ließen drei Minen südlich von Neuve Chapelle springen, ebenso südlich von Carrières und nordwestlich von Hulluch. Der Feind machte keinen Versuch, sich der Sprengtrichter zu bemächtigen.

Die amtlichen französischen Berichte.

W. T.-B. Paris, 14. Aug. (Nichtamtlich.) Amtlicher Bericht vom Sonntagmittag: Nördlich der Somme war die Nacht verhältnismäßig ruhig. Die Franzosen befestigten das eroberte Gelände. Ein deutscher Gegenangriff, der in Massen kam und auf Kirche und Friedhof von Maupas ging, wurde durch Feuer unserer Maschinengewehre abgehalten. Die Deutschen erlitten schwere Verluste und ließen 80 Gefangene in den Händen der Franzosen. Auf dem rechten Maasufer machten die Franzosen südlich von Fleury leichte Fortschritte. Die Deutschen versuchten mehrere kleine Angriffe in derselben Gegend, die leicht zurückgewiesen wurden. Die Artillerien waren in demselben Abschnitt sehr tätig.

W. T.-B. Paris, 14. Aug. (Nichtamtlich.) Amtlicher Bericht vom Sonntagabend: Nördlich der Somme versuchte der Feind während des Tages keine Gegenunternehmung. Kleine Teilkämpfe erlaubten uns, an den Hängen der Höhe 100 Fortschritte zu machen. Der Artilleriekampf wurde ziemlich heftig in den Abschnitten Verleux und Chaulnes fortgesetzt. Auf dem linken Maasufer wurde gestern gegen Ende des Tages ein starker deutscher Angriff auf den Linien südlich des Waldes von Avocourt durch unser Sperrfeuer und Handgranatenwürfe abgehalten. Unterbrochene Artilleriefeuer auf dem rechten Ufer. Nachmittags feuerte ein feindliches Geschütz von großer Tragweite 4 Granaten großen Kalibers in Richtung auf Rancu.

Große Bestürzung über den Untergang des griechischen Dampfers „Eleutheria“ in Paris.

Br. Genf, 13. Aug. (Eig. Drahtbericht. Jenz. Wn.) Die Katastrophe des griechischen Dampfers „Eleutheria“ erregt um so größere Bestürzung in Paris, als sich an Bord beurlaubte erholungsbedürftige Soldaten befanden, die zum erstenmal seit Jahresfrist nach Frankreich zurückkehren wollten. Die Presse findet es unbegreiflich, daß die Einschiffung von Beurlaubten auf einem Schiff mit derart gefährlicher Ladung vor sich gehen konnte, und verlangt Bestrafung der Schuldigen.

Aus der Schlacht bei Baranowitschi.

Eindrücke von der Ostfront.

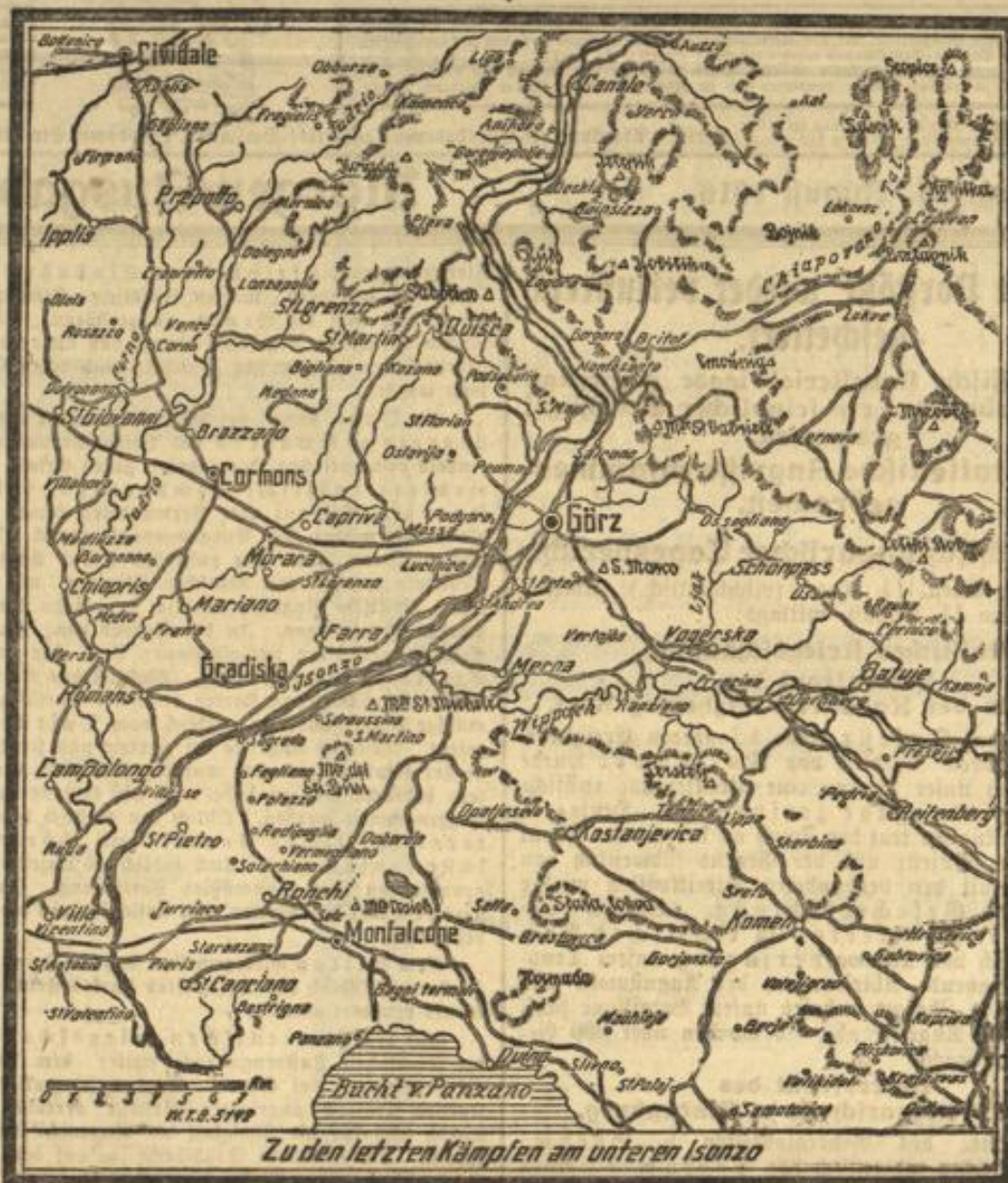
Von Maximilian.

Die Abfuhr, die die Russen sich in den Tagen vom 8. bis 9. Juli an dem vor uns liegenden Gefechtsabschnitt geholt hatten, muß gründlich und nachhaltig gewesen sein, größere Durchbruchversuche unterblieben zunächst. Aber gähne, wie dieser Gegner ist und rücksichtslos in der Aufopferung ungeheurer Menschen- und Munitionsmassen, vergeht kaum eine Nacht, da nicht an irgend einer, meist an mehreren Stellen zugleich, kleinere Versuche, überraschend durchzustößen, angelegt wurden. Entweder sind es ganz plötzlich erscheinende dichte, fast undurchdringliche Nebel, die in diesen Stumpfgegenden oft und stets tieflagernd sich einstellen und die Gelegenheit zu derartigen Unternehmungen günstig erscheinen lassen, oder es sind die zahlreichen nächtlichen Gewitter. Stets aber unterschätzt der Gegner dabei die Wachsamkeit unserer Feldwachen und die stets, Tag und Nacht gleiche Kampf- und Abwehrbereitschaft unserer Truppen. Er erreicht auch bei diesen kleineren Vorstößen nichts. Auch an der am meisten gefährdeten Stelle nicht, einer in einen Sumpf hineinstoßenden Nase, an der die Gegner sich nur 150 Schritt gegenüberliegen, und die hüben und drüben nur von einer Kompanie gehalten wird. Dagegen hatten die direkt rechts neben uns liegenden Truppen, deutsche Artillerie und österreichische Infanterie, in der Nacht vom 14. einen schönen Erfolg. Nach einem vorbereiteten Trommelfeuer, das mittags einsetzte und bis abends dauerte, gingen die Unseren in der Nacht zum Sturm vor und nahmen die feindliche Stellung, die uns einen bemerkens-

Der Krieg gegen Italien.

Zur Einnahme von Görz durch die Italiener.

Nach mehr als fünfvierteljährigen Kämpfen ist es endlich den Italienern gelungen, eines ihrer politischen Ziele zu erreichen. Zu Beginn der Kämpfe lag die Verteidigungslinie der Österreicher unmittelbar westlich des Isonzo. Es war nicht möglich gewesen, diese Brückenkopfstellung noch weiter nach Westen vorzuschieben, wie es vielleicht den taktischen Verhältnissen besser



entsprochen hätte. Unter Einsatz weit überlegener Streitkräfte und nach außerordentlich schweren Verlusten in den verschiedenen Isonzokämpfen haben die Italiener jetzt die Stadt Görz genommen und damit zweifellos einen moralischen Erfolg erzielt. Militärisch ist der Erfolg nur als gering zu bezeichnen, da ganz zweifellos die besser verteidigte Stellung am Isonzo an dem Ostufer dort liegt, wohin jetzt die österreichischen Truppen zurückgeführt worden sind und wo bereits seit Beginn des italienisch-österreichischen Krieges mit allen Mitteln eine zweite Linie ausgebaut wurde. Ein Blick auf die Karte zeigt, daß mit dieser Zurücknahme der Front östlich Görz auch die Stellung auf dem nördlich davon gelegenen Plateau von Doberrdo unhaltbar geworden ist. Die Lösung vom Feinde und das Zurückgehen in die zweite Stellung ist auch hier glatt gelungen.

Die Wut der Kämpfe an der Isonzofront.

Br. Rotterdam, 14. Aug. (Eig. Drahtbericht. Jenz. Wn.) Aus London wird gemeldet: Lord Northcliffe drahtet von der Isonzofront: In England weiß man wenig von der Wut der Kämpfe an der italienischen Front. Falls auch nur die Anzahl derjenigen italienischen Verwundeten, die von dem englischen Roten Kreuz aufgenommen wurden, bekannt gegeben würde, so würde dieses vielleicht dem Publikum die Augen öffnen.

werten Frontausgleich brachte. 2000 Gefangene wurden eingebracht und zahlreiche Maschinengewehre erbeutet. Die lutigen Verluste der Russen waren sehr schwer, die österreichische Infanterie hatte nur 14 Verwundete. Wir hatten dabei das feldene und nicht ganz einwandfreie Vergnügen, fest inmitten dieses Trommelfeuers zu liegen, das von den Russen kräftig erwidert wurde. Aber wenn man so 8-10 Stunden in so einem Hegenfessel liegt, in dem alle Kaliber vom Maschinengewehr bis zur 21-Zentimeter-Haubitze, die Russen machen, und dabei Tage hinter sich hat, wie die unseren waren, dann singt auch diese Melodie ein Schlaflied und wenn dann mal 50 Meter seitwärts eine Granate kriecht, hebt man wohl den Kopf und fühlt, ob die Knochen noch heil sind, aber — man schläft schließlich wieder ein, zumal jede Minute den Befehl zur Blutarbeit auch der eigenen Truppe bringen kann.

Fliegerkampf! Ein nicht mehr neues, an der Ostfront aber doch nicht alltägliches und immer wieder packendes und grandioses Schauspiel. Fliegerbesuch kriegen wir zwar jeden Abend, aber er bleibt meist harmlos. Die Abwehrgeschütze sorgen dafür, daß er nicht über unsere Front gelangt. Ist es ihm aber doch gelungen, dann erscheinen prompt deutsche Flieger, und meist nimmt der russische „Sportskollege“ bald Reißaus. Am Abend des 10. Juli aber kam es in einer Flughöhe von etwa 2800 Metern zu einem richtigen Fliegerduell. Brachtpoll heben sich die glänzenden Apparate von dem klaren blauen des Abendhimmels ab, das nur hin und wieder von lichtweißen Wölkchen durchbrochen war. Schwer und drohend der etwas bunte, dunkle, russische Doppeldecker und der hellgelb, matt silberne schimmernde deutsche Doppeldecker. Wie ein paar gewaltige Raubbögel stießen sie gegeneinander. Deut-

Der Krieg gegen England.

Der letzte Zeppelinangriff auf New Castle.

Lebhafte Tätigkeit von Kriegsschiffen in der Nordsee.

W. T.-B. Kopenhagen, 14. Aug. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) „Berlingske Tidende“ meldet aus Bergen: Reisende, die aus England hier eingetroffen, berichten, daß der letzte Zeppelinangriff auf New Castle außerordentlich heftig war. Die Schiffe erzitterten und im Hafen wurden mehrere

Häuser zerstört. In den letzten Tagen hier angekommenen Schiffe melden, in der Nordsee herrsche lebhafteste Tätigkeit von Kriegsschiffen. Solche werden einzeln und in Schwadronen bis nahe der norwegischen Küste gesehen. Eine große Anzahl von englischen Dampfern ist aus Furcht vor den deutschen Kriegsschiffen in norwegischen Häfen, namentlich in Stavanger, zurückgeblieben.

Ein deutsches Weißbuch über den Baralong-Fall.

Rücksichtslose Ausnutzung der Luftwaffe als Vergeltungsmahnahme.

W. T.-B. Berlin, 14. Aug. (Nichtamtlich.) Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt: Dem Reichstag ist heute ein Weißbuch über den „Baralong“-Fall zugegangen. Das Weißbuch enthält die diesen Fall betreffenden amtlichen Schriftstücke. Das Schlusswort lautet: Die deutsche Regierung hatte in ihrer Erwiderung auf die Erklärungen der britischen Regierung zu der deutschen Denkschrift über den „Baralong“-Fall vom 10. Januar d. J. den Standpunkt eingenommen, daß es für sie im Hinblick auf die empörende Haltung der britischen Regierung nicht möglich sei, weiter mit ihr über diesen Fall zu verhandeln; sie hatte zu gleicher Zeit angekündigt, daß sie nunmehr selbst die der Herausforderung entsprechenden Vergeltungsmahregeln treffen werde. In ihrer letzten Antwort glaubt die britische Regie-

lich unterscheiden wir das dumpfe grollende Brummen des deutschen und das mehr singende des russischen Motors. Nebenbei bemerkt ist das bei unsichtigem Wetter ein ziemlich sicheres Unterscheidungsmerkmal. Es scheint, als sei der deutsche unterlegen und unsicher im Manövrieren, bis uns plötzlich eine einzige Sekunde seine äußerst geschickt verborgene Absicht offenbart. Er hat den Russen über eine bergende Waldspitze auf der Höhe gelockt, und nun biegt er in elegantem Schwünge in beängstigend steiler Kurve aus, fast stehen seine breit gespannten Flügel senkrecht und dann hat er dem Russen den Weg zur Front abgeschnitten. In gleicher Sekunde steigt in bewundernswert stillem Fluge ein schneller, wie ein Spielzeug elegant und leicht gebauter Eindeder hinter den Baumwipfeln hoch und wirft sich dem Russen entgegen. Da knattern auch schon ein paar Maschinengewehrschüsse dem in die Flanke, und nun — zu spät — erkennt der Russe, daß er in die Falle gegangen. Die beiden deutschen Flugzeuge arbeiten mit staunenswerter Sicherheit Hand in Hand. Der Doppeldecker schneidet ihm den Rückflug zur Front ab und überläßt der an Schnelligkeit und Armierung bedeutend überlegenen Taube den Kampf. Die erste Aufgabe ist, das Kampffeld so tief zu legen, daß die russischen Geschütze — die Front ist so nahe, daß die Russen offenbar das Schauspiel ebenfalls beobachten können — sich nicht hineinmischen können. Die zweite, den Russen selbst nicht zum Schuß kommen lassen. Dessen Maschinengewehr ist seitlich eingebaut, rechts zur Flugrichtung, die deutsche Taube schießt durch die Propeller in der Flugrichtung selbst. Nur 5-8 Schuß kann der Russe anbringen, sie bleiben wirkungslos, dann muß er sein Heiß in der Flucht suchen. Die Flugmanöver der drei Gegner sind meisterhaft. Den Versuch, die Deutschen zu überfliegen, so

cung, über den Nord, den der Kapitän und die Mannschaft der „Doralong“ an der wehrlosen Mannschaft eines deutschen Unterseebootes begangen haben, mit dem bloßen Hinweis auf die Unzuverlässigkeit der Aussagen eines Zeugen, dessen Namen sie nicht einmal angibt, hinweggehen zu können; dagegen stützt sie sich für die von ihr mit dem „Doralong“-Fall in Zusammenhang gebrachten drei Fälle angeblicher, von deutschen Seestreitkräften begangener Grausamkeiten lediglich auf haltlose Behauptungen, ohne dafür irgend welches Material beizubringen. Die deutsche Regierung kann diese Behauptungen auf Grund der eidlischen Aussagen und dienstlichen Meldungen der zur Sache vernommenen Zeugen nur mit Entrüstung zurückweisen. Was aber den „Doralong“-Fall betrifft, so muß nochmals mit aller Schärfe darauf hingewiesen werden, daß sich die britische Regierung trotz des ihr mitgeteilten Materials geweigert hat, selbst eine Untersuchung einzuleiten; damit hat sie anerkannt, daß sie es nicht wagen kann, den Fall vor ein Gericht der eigenen Standesgenossen der Beschuldigten zu bringen.

Die deutsche Regierung hat sich hiernach, ihrer Ankündigung entsprechend, genötigt gesehen, die Abhandlung des ungeklärten Verbrechens selbst in die Hand zu nehmen. Eine Vergeltung der Untaten der britischen Seeleute im „Doralong“-Fall mit Maßnahmen gleicher Art, etwa durch Erschießung britischer Kriegsgefangenen, hat sie selbstverständlich abgelehnt. Aber die deutschen Luftschiffe werden das englische Volk davon überzeugt haben, daß Deutschland in der Lage ist, die von den Offizieren und Mannschaften der „Doralong“ begangenen Straftaten nicht ungeklärt zu lassen. Wenn früher die unermessliche Gefährdung der Zivilbevölkerung bei Verwendung der deutschen Zeppeline für militärische Zwecke besondere Berücksichtigung fand, so konnten angesichts des „Doralong“-Falles solche Rücksichten nicht mehr durchgreifen; England gegenüber wird seitdem die Waffe des Luftschiffes innerhalb der Grenzen des Völkerrechts rücksichtslos ausgenutzt. Bei jedem Luftschiff, das auf London oder auf andere verteidigte oder Anlagen militärischen Charakters enthaltende Städte keine zerstörenden Bomben abwirft, soll England sich des „Doralong“-Falles erinnern.

Der Krieg gegen Rußland. Die Schlacht in Wolhynien.

Armee Linzigen, den 11. August.

Nach den Opfern des Massensturmes am 8. August — die Feldposten hatten hinter der Front gepredigt, Komel müsse und werde fallen. — ging der 9. August unter ziemlichem Ruhe vorüber. In der Nacht vom 9. zum 10. kam es bei Wolhynien zu Handgranatenkämpfen, auch ein Überfall wurde im Stochob-Bogen ohne Erfolg versucht. Nur bei Jarcege wurden wieder mehrere nächtliche Angriffe mit starker Energie vorgetrieben. Die feindlichen Truppen wurden im Gegenstoß geworfen, niedergemacht oder gefangen. Heute wurde bei Rudla-Witynska von österreichisch-ungarischen Truppen ein vorgeschobener Russenproben im Überfall genommen, die gesamte Besatzung erledigt. Neue Angriffe bei Jarcege wurden schon im Artilleriefeuer erstickt. — Die Gefangenenzahl an der Einbruchsstelle westlich Kuchary wächst noch immer, da die im Sumpf verirrten sich nun, durch Hunger getrieben, ergeben. Im Laufe des Artilleriekampfes, der den ganzen Tag über heftig tobte, hatten die Russen allmählich 20 Geschütze, frei am jenseitigen Waldrand gegenüber dem deutschen Graben aufgestellt und ließen die Granaten unaufhörlich einhauen. Das stürmische Wetter hinderte Flieger und Fesselballon auf Aufstieg. Als gegen Abend doch eine halbe Stunde lang Aufklärung möglich war, sah man die dichte feuernde Batteriereihe. Unsere Artillerie tat gute Arbeit da. Der deutsche Gegenangriff wurde noch in der Nacht von beiden Flügeln der Einbruchsstelle ausgeführt. Die Handgranaten arbeiteten, es war ein grauenhaftes Gemetzel im Sumpf und Graben selbst. Noch vor Morgen war das Grabenstück, das die Russen unter allergrößtem Einsatz der Garde gestürmt hatten, wieder unser. Die beiden ersten Gardebataillionen, die Regimenter Jmailowski, Moskowsk, Grenadierski sind furchtbar mitgenommen, sie haben seitdem Ruhe gehalten.

Nordwestlich Kuchary sprach ich die deutschen Mannschaften im Schützengraben. Die Augustsonne meinte es endlich gut und warm. Die Niederachsen streckten und sonnten sich, auch ihre Stimmung stand auf gut Wetter. Ihnen war der erste Sonntag nach schier endloser Regenzeit ein Geschenk, aber die Gedanken waren in der Stille des Tages — der Russe verschloß kein Dutzend Granaten — noch mehr als sonst bei dem goldenen Erntewetter, das diese Sonne der Heimat schenkt. Kampftage, Feiertag, den die eigene Tapferkeit erzwingen hatte. Es gibt Leichenwälder, die auch die

lähm und geschickt angelegt wird, verhindert die Taube, die steil und pfeilschnell aufwärts geht und sich dann wie ein Falke ebenso steil von oben auf den Feind hinabstürzt. Und nun knattert auch das deutsche Maschinengewehr. Der Russe schwankt, bald aber fliegt er wieder und versucht nun noch einmal durchzubrechen. Das aber verhindert des deutschen Doppelbeders Wachsamkeit. In wenig mehr als einer Minute ist der Gegner heruntergedrückt, so daß der weitere Kampf von der feindlichen Front nicht mehr gesehen werden kann. Die Kanonen schweigen, und mit angehaltenem Atem verfolgen wir unten das grandiose Kampfspiel, nicht achtend, daß die Maschinengewehrfeuer der Kämpfenden uns selbst um die Ohren pfeifen. Immer tiefer und begrenzter wird der Kampfplatz über uns, immer steiler stellen sich die Apparate, und immer kleiner werden die Kurven, und immer noch drückt die Taube den Gegner herab. Geschossen wird nicht mehr, einzig durch Flugmanöver wird der Kampf noch zum Auszug gebracht, den Deutschen ist die Deute jetzt sicher. Endlich sieht der Russe das ein und — unmittelbar neben unserem Bivak versucht er den waldfreien Sumpf zu erreichen zur Landung. Kaum 20 Meter ist er noch über dem Erdboden. Da aber gelingt es ihm abermals, sich dem lebenswichtigen Empfang, den seine Kanoniere ihm zugedacht haben, zu entziehen. Er fliegt noch 200 Meter weiter, bleibt in den Hindernissen der Österreicher hängen und muß in einer Waldbückung mitten unter den R. u. A. Artilleristen landen.

Es war ein nagelneuer Doppelbader mit französischem 9-Zylinderigen Motor. Tabellos eingerichtet und ausgestattet. Der Motor war völlig intakt, ebenso die Instrumente. Nur ein paar Spanndrähte waren bei der Landung zerrissen und ein paar Streben und das Untergestell verbogen. Heute

stufen nicht leicht übersteigen. Ein russisches Flugzeug, das einen deutschen Fesselballon angreifen wollte, wurde durch Maschinengewehrfeuer und den Fesselballon selbst heruntergeholt. Er ging 400 Meter hinter unserer Linie bei Melnica nieder, da der Flugzeugführer schwer verwundet worden war. Das unbeschädigte Flugzeug, ein Voisin-Apparat, wurde geborgen.

Armee Linzigen, den 12. August.

Die Truppen des Generalobersten von Linzigen haben auch heute an der möhlynschen Front die in dem großen Sieg am 8. und 9. August wohlverdiente Ruhe vor den erschöpften Russen, die ihre zerstückelten Divisionen wieder neu auffüllen, gehabt. Man ging nördlich Wieliczka daran, nach der Instandsetzung der Stellungen, die überall auf gutem Wege ist, das Vorfeld von unbehaglichen russischen Vorstellungen zu säubern. In einem größeren Patrouillenunternehmen von deutschen und auch österreichisch-ungarischen Truppen wurde in der Nacht zum 12. nach kurzer Artillerievorbereitung ein russisches Grabenstück gestürmt, 170 Mann, 3 Maschinengewehre als Beute zurückgebracht. Der Rest der Besatzung fiel im Kampfe, der Graben wurde eingeebnet, russische Gegenstände leicht abgewiesen.

Rolf Brandt, Kriegsberichterstatter.

Ein geheimnisvoller Besuch in Tschernowik.

Br. Wien, 14. Aug. (Eig. Drahtbericht. Jenf. Bl.) Aus Tschernowik kommt auf Umwegen die Meldung, daß in den letzten Tagen dort eine sehr hochgestellte russische Persönlichkeit gewest habe. Man vermutet, daß es der Zar selbst gewesen ist. Der Bevölkerung war befohlen worden, 24 Stunden lang in den Häusern zu bleiben und überall die Fenster zu verhüllen. Auf der Weigerung stand Todesstrafe. Daraus besetzte ein dichtes Spalier von Soldaten den Bahnhof, die Hauptstraße, die Ringstraße und die Rathausstraße bis zum Regierungsgebäude. Man hörte auch vielfach Surreuse. Dem jedoch die Ruhe galten, war nicht in Erfahrung zu bringen. Am nächsten Tage begab sich die hohe Persönlichkeit mit Gefolge in geschlossenen Automobilen nach der russischen Front in der südlichen Bukowina.

Der Schiffsverkehr Finnlands eingestellt.

Br. Stockholm, 14. Aug. (Eig. Drahtbericht. Jenf. Bl.) „Aftonbladet“ meldet aus Sundswall: Finnlands Schiffsverkehr wurde eingestellt.

Die Ereignisse auf dem Balkan.

Der bulgarische Bericht.

W. T.-B. Sofia, 14. Aug. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Bericht des Generalstabes: Nach dem vergeblichen Angriff am 10. August gegen unsere vorgeschobenen Stellungen westlich des Wiransee beschränkte sich der Feind in den beiden letzten Tagen darauf, dieselben Stellungen mit geringerer Festigkeit als früher mit Geschützen zu beschießen. Bewegungen der Infanterietruppen wurden nicht beobachtet. An der übrigen Front schwaches Artilleriefeuer und Gefechte zwischen Patrouillen.

Sarrail — Generalkommandant der verbündeten Heere in Saloniki.

Br. Lugano, 14. Aug. (Eig. Drahtbericht. Jenf. Bl.) „Secolo“ meldet aus Saloniki: General Sarrail, bisheriger Kommandant der Orientarmee unter dem Oberbefehl des französischen Hauptquartiers, ist zum Generalkommandanten der verbündeten Heere in Saloniki ernannt worden. Die Ernennung ist nach dem Berichterstatter bedeutungsvoll und zeigt, daß die verbündeten Regierungen dem General Sarrail, dessen unerschütterlicher Ausdauer es zu verdanken ist, daß die Orientarmee ihre heutige volle Kampftätigkeit erreichen konnte, volles Vertrauen entgegenbringen und ihm in ausgedehntester Weise die nötige Freiheit für Einsetzung und Durchführung der Aktionen überlassen. An Stelle des Generals Sarrail im Kommando der französischen Streitkräfte ist General Gondonnier, bisheriger Kommandant des 8. Armeekorps, an der französischen Front ernannt worden.

Der Krieg über See.

Die Kämpfe in Ostafrika.

Feindliche Meldungen.

W. T.-B. London, 14. Aug. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Die verschiedenen Streitkräfte des Generals Smuts begannen am 5. August gleichzeitig mit dem Vormarsch gegen die Hauptmacht des Feindes, der mit seiner am Lukigura-Fluß am 24. Juni erlittenen Niederlage starke Stellungen

dürfte der Apparat längst, von deutscher Hand gelenkt, wieder fliegen. Die Insassen, ein französischer Oberleutnant und ein blutjunger russischer Leutnant, wurden dem Generalkommando zugeführt. Bezeichnenderweise war ihre erste Frage an den sie gefangen nehmenden österreichischen Offizier, ob sie erschossen würden! Als das lachend und liebenswürdigst verneint war, ergaben sie sich sichtbar leicht in ihr Schicksal, aßen Schokolade und rauchten Zigaretten zur Erholung von den ausgedehnten Minuten des Spiels mit dem Tode. Bald nach dem Niedergehen des Bestiegen landeten auch die Sieger in unmittelbarer Nähe, die nach den üblichen Feststellungen wieder aufstiegen und den Flug zum Hafen antraten. Der deutsche Heeresbericht meldet kurz, daß bei Morontscha ein feindlicher Flieger heruntergeholt wurde.

Dem aufregenden Abend folgte eine gleich aufregende Nacht. Gegen Mitternacht wälzte sich plötzlich aus der feindlichen Front her eine der eiskalten dichten Nebelbänke, wie sie hier so oft überraschend erscheinen, über Diefse und Sumpf, und die Gelegenheiten schien den Russen wieder günstig zu einem Durchbruchversuch ohne jegliche Artillerievorbereitung. Aber auch dieser Versuch, die vordersten Linien zu überrennen, mißlang. Zunächst bereiteten die Maschinengewehre den anmarschierenden Russen einen todbringenden Empfang, und bald griffen auch die Geschütze ein. Immer wieder trieb der Gegner seine Massen vor und immer reicher wurde die Ernte des tödlichen Schnitters. Bis Tagesgrauen dauerte Kampf und Abwehr. An drei Stellen gleichzeitig war der Durchbruch angelegt, und nirgends brachten die ungeheuren Opfer auch nur den geringsten Erfolg. Am nächsten Tage herrschte Ruhe. (Jenf. Bl.)

in den Bergen von Aguru besetzte. Es entwickelten sich hartnäckige Kämpfe, die mit der Niederlage des Feindes bei Matamondon und Tschungo endigten. Der Feind wird verfolgt. Seine Verluste sind ziemlich schwer, die unsrigen leicht.

Br. Haag, 14. Aug. (Eig. Drahtbericht. Jenf. Bl.) Der belgische Oberbefehlshaber in Ostafrika General Lombeur teilt amtlich mit, daß die deutschen Verluste am 8. und 14. Juli über 300 Tote und Verwundete betrugen. 96, meist Europäer und Araber, wurden zu Kriegsgefangenen gemacht. Nach dem Kampf am 14. Juli, an dem die deutsche Hauptmacht beteiligt war, bezog sie Stellungen am Maria-Hügel, mußte sie aber aufgeben. Die Besetzung von Udziji, der Endstation der Zentralbahn, erfolgte am 29. Juli. Die Deutschen zogen sich in der Richtung nach Tabora zurück und werden dabei von den Belgiern verfolgt. Der nordwestliche Teil der Kolonie ist jetzt vom Feind befreit.

Die Neutralen.

Die Vereinigten Staaten und Mexiko.

W. T.-B. London, 15. Aug. (Nichtamtlich.) Die „Times“ meldet aus Washington vom 9. August: Präsident Wilson hat Carranzas Vorschlag angenommen, daß ein Ausschuss zur Erledigung der mexikanischen Angelegenheiten eingesetzt wird. In erster Linie soll die Zurückziehung der mexikanischen Truppen erörtert werden. Darnach sollen die inneren Fragen Mexikos in Angriff genommen werden. Es besteht geringe Hoffnung, daß die Verhandlungen erfolgreich enden. Im allgemeinen glaubt man, daß es sich nur um einen Schachzug handelt, um die Lösung der mexikanischen Krise hinauszuschieben, bis sich der politische Horizont aufklärt hat.

Zur Streifbewegung der amerikanischen Eisenbahner.

W. T.-B. New York, 14. Aug. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Reuter. Die Mitglieder der Eisenbahnunion haben Wilsons Einladung angenommen, nach Washington zu kommen und dort Mittel zur Vermeidung des Streiks zu besprechen. Sie reisen Mittwochnacht ab. Vorher beschloßen sie, den Vorschlag einer schiedsgerichtlichen Beilegung des Streiks durch das Bundesvermittlungsamt zurückzuweisen.

Deutsches Reich.

Der Kaiser an den König von Sachsen.

W. T.-B. Dresden, 14. Aug. (Nichtamtlich. Drahtbericht.) Der König hat dem Kaiser telegraphisch seine Freude und seinen Dank zugleich auch im Namen der sächsischen Armee über die Verleihung des Ordens Pour le mérite an den General der Artillerie von Kirchbach ausgedrückt. Daraus ist dem König von dem Kaiser folgendes Telegramm zugegangen: Ich danke Dir herzlich für Deine Depesche. Es war mir eine wahre Herzensfreude, Deine tapferen Landeskinder und ihre wohligen Muten Führer zu sprechen, die zum Teil gerade aus dem Gefecht kamen. Ihre Stimmung und ihre Haltung war ebenso glänzend wie die Art, mit der sie sich in aufopfernder und hingebender Tapferkeit erfolgreich gegen die feindliche Übermacht geschlagen haben. Kirchbach verdient die Auszeichnung wohl. Auch Deine braven lieben Söhne zu begrüßen, war mir eine große Freude. Wilhelm.

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten.

Ohne Bezugsscheine.

Das städtische Bekleidungsamt stellt uns eine Liste der Web-, Wirt- und Strickwaren, die ohne Bezugsscheine bezogen werden können, zur Verfügung. Wir fragen daraus nach die folgenden in der in der Abend-Ausgabe vom 4. August veröffentlichten Liste nicht enthaltenen Waren nach. Es können ohne Bezugsscheine noch Herrenstoffe, sofern der Kleinhandelspreis bei einer Breite von etwa 140 Zentimeter 14 M. für den Meter übersteigt, abgegeben werden. Auch Wädhkonfektion, einschließlich Mädchenmäntel, die erst nach dem 10. Juni 1916 fertiggestellt ist, ist frei, so weit sie bei der Damenkonfektion angegebenen Preisgrenzen übersteigt. Ferner: alle Artikel der aus Wäschstoff hergestellten Damenkonfektion, sofern sie am 10. Juni 1916 fertiggestellt oder zugeschnitten waren; Wädhkleider für das schulpflichtige Alter und Kinderkleider für das Alter bis zu 8 Jahren, sofern deren Kleinhandelspreis für ein Wäschkleid 15 M., für ein Kleid aus Wolle oder Velvet 25 M. übersteigt; Wäschstoffe und Federkoper, sofern der Kleinhandelspreis bei einer Breite von etwa 80 Zentimeter 2 M. für den Meter und für halbleinene und reinleinene Stoffe bei einer Breite von etwa 80 Zentimeter 3 M. für den Meter übersteigt (fertige Bettwäsche, auch fertige Jnietts sind nicht frei); Taschentücher; Gummimäntel und gummierte Badartikel; Gummiauflagen für Säuglinge; Schuhwaren, die nicht in vollem Umfang aus Web-, Wirt- und Strickwaren hergestellt sind, also insbesondere alle Schuhe mit Leder-, Gummi- oder Filzsohlen; Lederhandschuhe mit Stofffutter; Linoleum; alle Waren aus Filz und Watte; alle Spinnstoffe und aus ihnen gefertigte Erzeugnisse, zum Beispiel Corne, gespannene Posamentierwaren; künstliche Blumen; Lampenbock; Möbel, Korbwaren, Koffer und Kofferchen, auch wenn sie mit Web-, Wirt- oder Strickwaren überzogen oder ausgestattet sind; Jolierfabrikate. Frei sind auch Kissen und fertige Betten und Vollerwaren, sowie Taschen mit und ohne Bügel, Kannebas und glatte Kongreststoffe. Unter „konfektionierte genähte Weißwaren“ werden Wädhchen, Mädhchen, Galakrausen, Jabots usw. verstanden.

Weiter ist ergänzend zu bemerken, daß unter Hauschuhen solche mit und ohne Träger und ohne Rücksicht auf die Größe zu verstehen sind. Nicht waschbare Überzüge, Fußwärmer, Leibbinden, Lungen- und Kapfschüler sowie baumwollene genähte Handschuhe, Tischdecken in Stückware, Westengürtel und Gürtel, Uniformen für bürgerliche Beamte und halbwoollene Schlafdecken, sowie Tücher sind nicht frei. (Abgepaßte Tücher sind frei.) Stoffe aus Mischungen von Wolle mit anderen Garnen, insbesondere mit Baumwolle, sind als Wolle anzusehen.

Ortliche Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ in einheitlicher Satzform 15 Pfg., davon abweichend 20 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile.

Erstliche Anzeigen im „Wohnungs-Anzeiger“ 20 Pfg., auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger bei Aufgabe zahlbar.

7. Rothringet Alt. 28, 29, 29.5, 30, 30.5, 31, 31.5, 32, 32.5, 33, 33.5, 34, 34.5, 35, 35.5, 36, 36.5, 37, 37.5, 38, 38.5, 39, 39.5, 40, 40.5, 41, 41.5, 42, 42.5, 43, 43.5, 44, 44.5, 45, 45.5, 46, 46.5, 47, 47.5, 48, 48.5, 49, 49.5, 50, 50.5, 51, 51.5, 52, 52.5, 53, 53.5, 54, 54.5, 55, 55.5, 56, 56.5, 57, 57.5, 58, 58.5, 59, 59.5, 60, 60.5, 61, 61.5, 62, 62.5, 63, 63.5, 64, 64.5, 65, 65.5, 66, 66.5, 67, 67.5, 68, 68.5, 69, 69.5, 70, 70.5, 71, 71.5, 72, 72.5, 73, 73.5, 74, 74.5, 75, 75.5, 76, 76.5, 77, 77.5, 78, 78.5, 79, 79.5, 80, 80.5, 81, 81.5, 82, 82.5, 83, 83.5, 84, 84.5, 85, 85.5, 86, 86.5, 87, 87.5, 88, 88.5, 89, 89.5, 90, 90.5, 91, 91.5, 92, 92.5, 93, 93.5, 94, 94.5, 95, 95.5, 96, 96.5, 97, 97.5, 98, 98.5, 99, 99.5, 100, 100.5, 101, 101.5, 102, 102.5, 103, 103.5, 104, 104.5, 105, 105.5, 106, 106.5, 107, 107.5, 108, 108.5, 109, 109.5, 110, 110.5, 111, 111.5, 112, 112.5, 113, 113.5, 114, 114.5, 115, 115.5, 116, 116.5, 117, 117.5, 118, 118.5, 119, 119.5, 120, 120.5, 121, 121.5, 122, 122.5, 123, 123.5, 124, 124.5, 125, 125.5, 126, 126.5, 127, 127.5, 128, 128.5, 129, 129.5, 130, 130.5, 131, 131.5, 132, 132.5, 133, 133.5, 134, 134.5, 135, 135.5, 136, 136.5, 137, 137.5, 138, 138.5, 139, 139.5, 140, 140.5, 141, 141.5, 142, 142.5, 143, 143.5, 144, 144.5, 145, 145.5, 146, 146.5, 147, 147.5, 148, 148.5, 149, 149.5, 150, 150.5, 151, 151.5, 152, 152.5, 153, 153.5, 154, 154.5, 155, 155.5, 156, 156.5, 157, 157.5, 158, 158.5, 159, 159.5, 160, 160.5, 161, 161.5, 162, 162.5, 163, 163.5, 164, 164.5, 165, 165.5, 166, 166.5, 167, 167.5, 168, 168.5, 169, 169.5, 170, 170.5, 171, 171.5, 172, 172.5, 173, 173.5, 174, 174.5, 175, 175.5, 176, 176.5, 177, 177.5, 178, 178.5, 179, 179.5, 180, 180.5, 181, 181.5, 182, 182.5, 183, 183.5, 184, 184.5, 185, 185.5, 186, 186.5, 187, 187.5, 188, 188.5, 189, 189.5, 190, 190.5, 191, 191.5, 192, 192.5, 193, 193.5, 194, 194.5, 195, 195.5, 196, 196.5, 197, 197.5, 198, 198.5, 199, 199.5, 200, 200.5, 201, 201.5, 202, 202.5, 203, 203.5, 204, 204.5, 205, 205.5, 206, 206.5, 207, 207.5, 208, 208.5, 209, 209.5, 210, 210.5, 211, 211.5, 212, 212.5, 213, 213.5, 214, 214.5, 215, 215.5, 216, 216.5, 217, 217.5, 218, 218.5, 219, 219.5, 220, 220.5, 221, 221.5, 222, 222.5, 223, 223.5, 224, 224.5, 225, 225.5, 226, 226.5, 227, 227.5, 228, 228.5, 229, 229.5, 230, 230.5, 231, 231.5, 232, 232.5, 233, 233.5, 234, 234.5, 235, 235.5, 236, 236.5, 237, 237.5, 238, 238.5, 239, 239.5, 240, 240.5, 241, 241.5, 242, 242.5, 243, 243.5, 244, 244.5, 245, 245.5, 246, 246.5, 247, 247.5, 248, 248.5, 249, 249.5, 250, 250.5, 251, 251.5, 252, 252.5, 253, 253.5, 254, 254.5, 255, 255.5, 256, 256.5, 257, 257.5, 258, 258.5, 259, 259.5, 260, 260.5, 261, 261.5, 262, 262.5, 263, 263.5, 264, 264.5, 265, 265.5, 266, 266.5, 267, 267.5, 268, 268.5, 269, 269.5, 270, 270.5, 271, 271.5, 272, 272.5, 273, 273.5, 274, 274.5, 275, 275.5, 276, 276.5, 277, 277.5, 278, 278.5, 279, 279.5, 280, 280.5, 281, 281.5, 282, 282.5, 283, 283.5, 284, 284.5, 285, 285.5, 286, 286.5, 287, 287.5, 288, 288.5, 289, 289.5, 290, 290.5, 291, 291.5, 292, 292.5, 293, 293.5, 294, 294.5, 295, 295.5, 296, 296.5, 297, 297.5, 298, 298.5, 299, 299.5, 300, 300.5, 301, 301.5, 302, 302.5, 303, 303.5, 304, 304.5, 305, 305.5, 306, 306.5, 307, 307.5, 308, 308.5, 309, 309.5, 310, 310.5, 311, 311.5, 312, 312.5, 313, 313.5, 314, 314.5, 315, 315.5, 316, 316.5, 317, 317.5, 318, 318.5, 319, 319.5, 320, 320.5, 321, 321.5, 322, 322.5, 323, 323.5, 324, 324.5, 325, 325.5, 326, 326.5, 327, 327.5, 328, 328.5, 329, 329.5, 330, 330.5, 331, 331.5, 332, 332.5, 333, 333.5, 334, 334.5, 335, 335.5, 336, 336.5, 337, 337.5, 338, 338.5, 339, 339.5, 340, 340.5, 341, 341.5, 342, 342.5, 343, 343.5, 344, 344.5, 345, 345.5, 346, 346.5, 347, 347.5, 348, 348.5, 349, 349.5, 350, 350.5, 351, 351.5, 352, 352.5, 353, 353.5, 354, 354.5, 355, 355.5, 356, 356.5, 357, 357.5, 358, 358.5, 359, 359.5, 360, 360.5, 361, 361.5, 362, 362.5, 363, 363.5, 364, 364.5, 365, 365.5, 366, 366.5, 367, 367.5, 368, 368.5, 369, 369.5, 370, 370.5, 371, 371.5, 372, 372.5, 373, 373.5, 374, 374.5, 375, 375.5, 376, 376.5, 377, 377.5, 378, 378.5, 379, 379.5, 380, 380.5,

Verderstr. 17 (sch. 4-8-28. R. 2. 177
Verderstraße 21, 3. St. Sonnenfeld
4-Zim.-Wohn. mit Bad u. reich
Ausbeh. wird neu herger. an
1. Off. zu verm. Rah. Part. 177
Verringerstr. 19, 2, 4 Zim.
Johann. 18, 1, 4 Zim. u. Zub. Rah.
auf Part. u. Eulenstein 19. 201
Johann. 30, 2, (sch. 4-8-28. R. 3. 188
Johannstraße 4, 1, (4-8)-Zim.-Wohn.
1. Off. zu verm. Rah. Nr. 6, 1.
Johannstraße 32, 3, schöne 4-8-28.
zu verm. Rah. Freidestr. 7. 177
Johann. 34, 2, 4-Zim.-28. 660 200
Kaiser-Friedrich-Ring 1, 1, 4-Zim.-
Wohn. mit Balkon u. Zubeh. sofort
oder 1. Oktober zu verm. 1688
Kaiser-Friedrich-Ring 32, 1, herrsch.
4-Zim.-Wohn., gleich od. spät. 158
Karlst. 20, 1 u. 2, 4 Z., Bad, Gas,
electr. Licht, sof. od. spät. Rah. N.
Friedr.-No. 88, Bad, Zel. 4663, 17
Karlst. 37 ger. sonn. 4-Zim.-28.
Balk., Zub. Rah. 1 L. 8-1. 19
Kellerstraße 11, (sch. 4-8-28. Rah. 13
Kiebricher Str. 7, 8. 4-Zim.-Wohn.
1 Mann, Bad, 2 Ball., zum 1. 10.
1916. Rah. bei Gelhard, 7, 3. F829
Königshe 11, 2, (sch. hell. 4-8-28. Wohn.
auf für Gesellschaftswede. 1903
Königshe 22, 3, 4 Zim., vollst. neu
herger. Gas, electr. R. 2. 1779
Königshe 60, 2, (Eing. Mauritius-
straße 1, 4-Zim.-Wohnung zu dm.
Rah. Lederhandlung Karr. 2031
Kleiststr. 8 4-Zim.-28., 1. Off. 2014
Kloppstraße 21, 3., (schöne 4-Zim.-
Wohn. mit Zentralsheiz. a. v. 1780
Körnerstr. 5, 1, 4-Zim.-28. mit Zub.
auf sof. od. sp. Rah. 1 St. r. 1781
Kohnstraße 9 4-Zim.-Wohn. mit Zub.
auf 1. Off. zu verm. gegen Haus-
aufsicht, Mietmahl. Rah. das. R. r.,
od. Dohheimer Straße 82, R. 1888
Kochstraße 2 4 Zim., Küche zu verm.
Kocherling 5 4-Zim.-Wohn. sofort
oder zum 1. Off. zu verm. 1692
Kochinger Str. 25, 3., 4-Zim.-28.,
Balk. Part., billig zu verm.
Kugenburgstr. 1, 2, 4-8-28. p. 1. Off.
Rah. 1 r. od. Rheinstr. 73, Büro.
Kugenburgstr. 4, 3. St., 4-Zim.-28.
mit Zubeh. auf 1. Oktober. 1417
Kunzestraße 7 4 Zim. mit Zubeh. so-
fort zu vermieten. 1833
Niedelsberg 12, 1, 4-Zim.-Wohn. mit
Zubeh. auf sof. zu verm. (gegn.
für Gem.). Rah. das. Laden. 1776
Korinther. 15 4-8-28. Rah. 1 L. 1839
Korinther. 18, 2, 4-8-28., neu herg.,
Gas, electr. R. Bad. Rah. 3. 1799
Korinther. 39 Part.-Wohn., 4 Zim. u.
Zubeh. auf 1. Oktober zu verm.
Rah. nur das. 3. St. u. Stein. 1288
Küllerstraße 10 (ist die Part.-Wohn.,
4 Z. u. Zub., auf gleich oder später
zu verm. Rah. Koberstraße 42, 1,
u. 10-4 Uhr, bei C. Renier. 1446
Koserstr. 27, 2, (sch. 4-8-28. R. 2. 1
Koserstr. 38 4-8-28., Balk., Gl., Bad,
1 L., Gas, r. Zub., gl. a. sp. R. 1
Kiederswalder. 4 herrschaffl. 4-Zim.-
Wohn. auf gleich oder später. 1634
Königshe 1, 2, 4 Z., Balk. u. Zubeh. u.
Zubeh. auf 1. 10., evtl. früher.
R. Kageniederstr. 7, Part. 1864
Königsbergstraße 30, 2, 1, 4-8-28.
Part., mit schöner Aussicht. B1325
Königsbergstr. 13, 3, (sch. 4-Zim.-
Wohnung auf 1. 10. zu verm. 1413
Korinther. 21, 2, 4-8-28. m. Ab., 1. 10.
Korinther. 40, 3., 4-Zim.-28. Küche,
Balk., Gart. u., 1. Off. od. fr. 1678
Korinther. 42 (schöne 4-8-28. Wohn. m.
Bad, Electr., sof. od. später. 1806
Korinther. 45, 3. u. 1. Off. 4-8-28.
Korinther. Str. 33, Sp., 4 Z. u. Ab. 1806
Korinther. 15, 1. St., 4-Zim.-28.
zu dm. Rah. Wülferspl. 6, R. B1329
Korinther. 5, 8 (fs., ger. 4-8-28.,
mit Zub. zum 1. Off. an v. 1854
Korinther. Straße 9 herrschaffl.
4-Zimmer-Wohnung zu dm. 1807
Korinther. Str. 57, 2 r., mod. 4-
Zim.-Wohn. 1. Off. Mietmahl. bill.
Korinther. Str. 71, 3, 4-8-28. m.
Zub. auf 1. Off. Preis 660, 1560
Korinther. 7 (schöne 4-Zim.-Wohn.,
St., zu dm. Rah. Part. L. B7007
Korinther. 6 4-8-28. m. h., f. c. sp.
Korinther. 25 mod. 4-8-28.
Korinther. 31 neuzeitl. 4-Zim.-28.
Korinther. 3, Villa, sonnig u. frei
el. 4-6-Zim.-Wohn. m. r. Zubeh.
1. Off. Preis 1500 Mt. 1508
Korinther. 20, 1, Sonnenf., (sch. 4-8-
Wohn. mit Bad. Rah. 2. St. 1803
Korinther. 77, 2, 4 Z. u. c., 1. 10.
Korinther. 39, Ede Emser Str.,
4-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubeh.
auf 1. Off. Rah. Erdgeschoss, 1809
Korinther. 56 Pensionat-Wohnung,
4 Zim. u. Küche zu verm. 1810
Korinther. 4, Hochp., 4-6 Z., Bad, R.,
el., 1. Off. Rah. Retotal 17.
Korinther. 4 4 Z. u. Küche zu v.
18. Part. oder 2. Etod. 1577
Korinther. 11 4 Z. u. Zub., sonn.,
l. freie Ausf., sofort. Rah. Part.
Korinther. 45 4 Zimmer, Küche
Zubeh. auf sofort oder später
verm. Rah. bei Rah. B1334
Korinther. 12, 1. St., 4-Zimmer-
wohn., sof. od. später zu dm. Rah.
rt. l., bei Riesel. 1812
Korinther. 4 gr. 4-Zim.-Wohn.,
St., sofort od. Off., Part., auf
Sept. Rah. daselbst. 1813
Korinther. 23 herrschaffl. 4-8-
der Kreuz. entipr. 1. Off. 1454
Korinther. 4 4 Zim., 1 Küche,
Balk., mit el. Licht zu dm. 1814
Korinther. 6, nächst der Rheinstr.,
Str. 1 3., Bad, reichl. Zub. 1470
Korinther. 28, Ede Abtheilung, 4-8-
Wohn. mit Zub. Rah. R. r. 2003
Korinther. 19 4-8-28. u. Zubeh.
R. R. R. Bismarckstr. 6 B1335

5 Zimmer.

Adelheidsstr. 57 5-8-ZB. auf gl. 1810
 Adelheidsstraße 75, 2 St., Sonnenlage,
 5 große, schöne Zimmer, gr. über-
 deckter Balkon, reichl. Zubehör.
 Näheres Gedächtnis. 9022
 Adelheidsstr., Gde. Karlsruh. 22, 2. Et.,
 5 Z. u. Zub., fof. R. Baden. 1818
 Adolfsallee 3, 8, 2, 5-8-ZB. mit ar.
 Bafl., auf 1. 10. 16. R. Gth. 1816
 Adolfsallee 4, Gedächtn. 5 Z. m. 35.
 1. Off. Anz. 10-1 u. 3-5 Uhr.
 Adolfsallee 6, 2, schöne 5-Zim.-ZB.,
 mit ar. Bafl. u. reichl. Zub., Gas
 u. elektr. Licht, Bad, all. neu herg.,
 für sofort oder später zu v. 1788
 Adolfsstraße 1 5-Zim.-Wohn. 885,
 im Expeditionsbüro. 1820
 Adrechtsstraße 13, 1, schöne 5-Zimmer-
 Wohnung zu verm. B 8234
 Adrechtsstraße 16 (nächst der Adolfs-
 allee) ist die im 2. Stock belegene
 Wohn. u. 5 Z. u. Zubeh. d. v. 1878
 An d. Ringstraße 9 herrsch. 5-8-ZB.
 Bismarckstr. 25, 1 u. 2 St., 5-8-ZB.
 Zub. f. od. sp. R. b. Gaiser. B1827
 Donheimer Straße 10, 1. Et., 5-8-Z.
 Wohn. mit Zub. auf 1. Off. 1488
 Donheimer Str. 13 5 Zim., Sonnen-
 fette, zu verm. Näh. Adelsbitt. 1556
 Donheimer Str. 18 5 Z. n. berg. 107
 Donheimer Str. 25, 3 r., 5-8-ZB.,
 neu herg., fof. od. Off. Tel. 1945
 Donheimer Str. 40 herrsch. 5-8-ZB.
 mit Zub. Calmano u. Geis. B7997
 Doh. Str. 64 5-8-ZB., 2 u. 3. Et.,
 m. ger. Abw.-M., 850 u. 950 M.
 Emser Straße 41, Part., 5 Z., Bad,
 elektr. Licht usw. auf 1. Oktober od.
 früher zu verm. Näh. Hoffmann.
 Emser Straße 43. B1837
 Emser Str. 48 herrsch. 5-Zim.-ZB. gl.
 od. später. Näh. Emser Str. 44
 Emser Str., E. Edwals. Str., herrsch.
 5-8-ZB., Zentralk. Emser Str. 2, 2
 Goethestr. 15, 1 u. 2. Et., 5-8-ZB.
 mit Zub. fof. od. später zu verm.
 Einzuf. 10-12. Näh. daf. 1887
 Goethestr. 20, 1 o. 3. Et., 5 od. 4-8-Z.
 Wohn., neu herg., preisw. 1824
 Goethestr. 21, 5-Zim.-Wohn. 1825
 Goethestr. 25, 1 u. 3. Et., Sonnen-
 fette, 5 Zimmer, Bad, Balkon, so-
 gleich oder später zu vermieten.
 Näh. Lion u. Cie. Pabnhoffstr. 8
 Goethestraße 26, 1. Stock, 5 Zim. u.
 Zubehör, auf gleich zu verm. Näh.
 daf. u. Wöhringstraße 13. 1827
 Gustav-Adolfsstr. 9 5-8-ZB., 800 M.
 Hallgarter Str. 1, 2. Et., 5 Zim. c.
 neuzeitlich eingerichtet, zu verm.
 Näh. B. od. Karlsruh. 22, Bad. 1828
 Hellmuthstraße 58, 3., 5 Z. u. Zub.,
 evtl. mit Nachsch. fof. od. sp. 1826
 Herberstr. 10 2 sch. 5-8-ZB. auf fof.
 od. spät. zu verm. Näh. 1. Et. 1830
 Herengasse 4, 3. od. 2. Et., 5-8-Z.
 B. m. Bad, Gas, elektr. 2. R. 2
 Jahnstraße 1, 3. mod. 5-Zim.-Wohn.
 1. Off. Einzuf. bis 4 Uhr. 1497
 Jahnstr. 42, 2 5-8-ZB. Näh. B. 1833
 Kaiser-Friedrich-Ring 36, 1, 5- oder
 6-Zimmer-Wohn. zu verm. 1867
 Karl-Fr.-Ring 60, 1. herrsch. 5-8-ZB.
 Näh. dort u. Mübesh. Str. 29, 2
 Klarenthaler Straße 2 schöne 5-8-Z.
 Wohn. fof. oder später zu v. 1833
 Klippsstraße 11, 2. Stock, herrsch.
 5-8-ZB., mit Bad u. all. Zub.
 fof. od. später. Näh. R. r. 1834
 Klippsstr. 21, 1, eleg. 5-8-ZB., Wohn.
 mit Zentralk., zu verm. 1388
 Lahnstraße 6 schöne 5-8-ZB. zu verm.
 Näh. Herderstraße 17, Part. 1830
 Lützenplatz 4, 8 St., 1. Et., 1. Et., 5-8-ZB.
 mit St.-Zentralk., Näh. b.
 Hausmeister od. Baub. Sek. 1913
 Lützenburgstr. 11 ger. sch. d. Neug.
 entf. 5-8-ZB. a. r. H. P., 1. Off.
 Malger Str. 88, nahe Bahnhof, 5
 5 Zim., R., 2 Keller, 1 Manf.
 Gartenben., 1. Off. Näh. 1. Stock
 Marktplan 7 neu hergerichtete 5-Zim.-
 Wohnung, 2. Etage, mit Zubehör
 fofort od. später zu verm.; etwaig
 Wünsche der Mieter werden ger.
 berücksichtigt. Näh. Marktplan 7
 Gedächtn. und Anwalts-Euro-
 Adelheidsstraße 32. F 94
 Moritzstraße 37, Hochpart., Wohn. n.
 5 Z. Küche, Speisek., Gas u. Gl.
 a. 1. Off. R. Kronenberger. 1511
 Moritzstr. 38, 1, 5 Z., Bad, el. R. u.
 Zub., fof. od. spät. Näh. B. 1838
 Müllerstraße 5, 2 Et., neu herger.
 5 Zimmer, Bad, usw., fofort oder
 später. Näh. im Saale. 1833
 Niederwaldstr. 9, 3 L., 5-Zim.-Wohn.
 mit Zubehör fof. od. später zu verm.
 Näheres beim Hausmeister. 1833
 Niederwaldstr. 14 h. 5-8-ZB. R. P. 6
 Nikolaistraße 9, 2. St., 5 Z., Balkon
 Küche u. Zub. fof. od. spät. Näh.
 Gedächtn. vorm. am 10 u. 12. 1833
 Nikolausstr. 20, 1 u. 4 Z., Wohn., 5 Z.
 Zubeh. fof. oder spät. zu v. Näh.
 Karl Rod. Lützenstr. 15, 1. 1841
 Oranienstr. 12, bei d. Rheinstr., 1. Et.
 5-8-ZB., 1. Stock, m. Zub., a. 1. 10.
 zu v. Näh. 2. Et. bis 4 Uhr. 1389
 Oranienstraße 25, 2. gr. 5-8-ZB.
 auf Off. zu v. Einzuf. 10-12. 150
 Oranienstr. 37 schöne 5-Zim.-Wohn.
 in 1. oder 3. Stock, mit Zubehör
 Bad, auf Wunsch elektr. Licht, auf
 1. Oktober zu verm. Anzusehen u.
 10-12 Uhr. Näh. 1. Stock. 1388
 Oranienstraße 42 p. Off. 5-Zim.-ZB.
 Näheres dort bei Dör. Part.
 Philippsbergstraße 25, Tiefpart.
 5 Zim. u. Zubehör zu vermieten.
 Näh. bei Carhols. 103
 Philippsbergstraße 29 5-Zim.-ZB. od.
 od. spät. Näh. bei Weder, 2. Stock
 Plattenhalder Straße 18, 1 u. 2. Et.
 herrsch. 5-8-ZB. a. 1. Off. Anz.
 vorm. Näh. Scheffstr. 1, 3. 155
 Rheinländer Str. 2 herrsch. 5-8-ZB.
 Wohn. auf 1. Oktober zu verm.

Hellingauer Straße 15, Bartl. 5 S.,
 Küche, Bad, 2 Kamladen, Preis
 850 Mk., auf sofort oder später
 zu nm. Näh. bei Hartmann. B1339
 Rheinstraße 11/13 S. R., Erdgesch.,
 Uhlenstraße 94, 1. Et., 5-8-Zohn,
 auf sofort oder später zu vermieten.
 Bek. Vorhitzstraße 12, 1 Et. 1842
 Rheinstr. 117, Süd., 5-Zim.-Wohn-
 gebäude, 45 6-Zim.-W. 2. Et. 1428
 Rüdelsheimer Straße 6, 1. 5-8-ZB.,
 mit Aub., Gas, elektr. Licht, auf
 sofort oder später zu verm. Näh.
 Adelsheimstraße 65, h. Möbel. 1843
 Rüdesch. Str. 28 im d. 2. Obergesch.,
 best. a. 5 S. u. 35., Zentralh., zum
 1. Okt. a. v. Näh. Antrop. P 947
 Rüdesch. Str. 31, 1. Sonnenb., herrsch.
 5-8-ZB., sof. o. sp. R. Tel. 3893.
 Schanzenstr. 37, Ede Palaststr., fch.
 5-8-ZB., 2 Et., sof. R. B. 1. 1846
 Scheffelstraße 11, 8. fch. 5-Zim.-W.,
 der Neuzeit entspr., mit allem
 Komfort, auf 1. Oktober zu verm.
 Näheres Scheffelstraße 9, R. 1841
 Schiersteiner Str. 36 herrsch. 5-8-
 ZB. mit Zentralh. Näh. R. r. 1841
 Schilderstr. 11, hochp. 5-8-ZB., mit
 Bad f. od. spät. Näh. R. 1849
 Schilderstr. 18, an Adolfsallee, 1 u.
 2. Et., gr. 5-8-ZB., G., el. 2. R. P.
 Schmalbacher Straße 9, 2 u. 3. Et.,
 je 5 Zimmer mit Zubehör zu verm.
 Näheres hieselbst im Hof rechts u.
 Bismardring 8, Godwari. B1341
 Stiffstraße 2 (Schöne 5-8-ZB., mit
 Aub., Erdgesch., sof. od. spät. zu v.
 Näh. hieselbst im 8. Stod. 1851
 Stiffstr. 20, 1. 5-8-ZB. sof. Näh. 2ad.
 Stiffstraße 24 5-Zim.-Wohn., Gas,
 elektr. Licht, Bad u. 1 Kamfardie,
 Preis 850 Mk., zu verm. 2039
 Taunusstraße 64, 1. schöne 5-Zim.-
 Wohn., Bad, Balkon, elektr. Licht,
 für 1. Oktober. Näh. Bart. 1416
 Taunusstr. 77, 2. 5-8. um. 1. 10
 Weichenburgstr. 5 schöne 5-8-ZB., ell.
 Licht, sof. Näh. R. 3. R. 1853
 Wielandstraße 5, 1. neu berg. 5-8-
 ZB., Zentralheiz., sof. oder später.
 Wilhelmminenstraße 1 (vord. Kerotat),
 Flagenvilla, 1. Stod. (Schöne mod.
 5-Zim.-Wohn. mit Zubehör auf
 sof. od. spät. zu verm. Näh. hieselbst
 1. Erdgesch., Hausmeister. B1342
 Wilhelmminenstraße 5, 1 u. 2. Nähe
 Haltest. Kerotat, (Schöne moderne 5-
 8-Zohnung, mit Bad, u. Aub.,
 auf sofort oder später zu verm.
 Es können im 8. Obergesch. zwei
 abgeteilt. Zimmer dazu vermietet m.
 Näheres Wilhelmminenstraße 1 bei
 Hausmeister Riesel. B1343
 Wilhelmminenstraße 37 (Villa), neu
 berg., 1. Stod. 5 S. um. zu vm.
 Yorkstraße 2, Ede Bismardr. 5-8-
 Wohn. u. all. Zub., 1. Ott. B1344
 6 Zimmer.
 Adolfsallee 26, 1. 6 fch. S., gr. Ball-
 reich. St., f. o. sp. Näh. 2. 1625
 An der Ringstraße 62 herrsch. Wohn.,
 1. u. 8. Stod. je 6 Zim. mit Aub.,
 preisw. zu vermieten, Anzueh.
 10-12 Uhr. Näh. 1. Stod. 1455
 Bismardring 4, Godwari., (Schöne
 6-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubehör
 auf 1. Oktober zu verm. Näh. das.
 u. Rheinstr. 42 (Landesbank). F210
 Bismardring 4, 1 Et., herrschaftliche
 6-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubehör
 für 1. Oktober zu vm. Näh. das.
 u. Rheinstr. 42 (Landesbank). F210
 Bismardr. 20 fch. 6-Zim.-Wohn. sof.
 od. sp.; el. Licht u. Gas. B1345
 Dosh. Str. 11 im 2. Stod. 6-8-ZB. zu
 vm. R. Kaiser-Ring 58. P 947
 Dehheimer Straße 3, 1. 6-Zim.-
 Wohn., reichl. Zubeh., 1. Oktober.
 Weicht. 11-1 u. 4-6 Uhr. Näh.
 Adolfsallee 10, Bart. 1409
 Friedrichstraße 27 neuzeitl. geräum.
 6-7-Zim.-Wohn. auf 1. 10. 1808
 Goethestr. 5 pracht. 6-8-ZB., 8. Et.,
 r. Aub., Vert. 5. bill. R. das. 1809
 Goethestr. 5 pracht. 6-8-ZB. Näh.
 Kemp, Luxemburgstr. 8, Tel. 6455
 Herrngartenstraße 5, 3. 6. 8. m. Aub.,
 Gas, Elektr., Ott. Nag. 2 r. 2021
 Herrngartenstr. 15, 1. 6. 8. elektr. Z.
 Bad u. reichl. Sub. R. Bart. 1478
 Kaiser-Ring 34, 2. Et., 6-Zim.-
 Wohn. mit reichl. Zubehör auf
 1. Okt. zu v. Näh. das. Hausmeister
 u. Kaiser-Friedr.-Ring 74, R. 1871
 Kirchstraße 24, 2. 6-8-Zim.-Wohnung
 zu verm. Näh. im Laden, Eisen-
 handlung Protack. 1873
 Kirchstraße 42 6-Zim.-Wohn. m. Bad,
 elektr. Licht u. sonst. Zubehör zu
 vermieten. Ernst Reuter. 1948
 Langgasse 10, 2 Et., 6. od. 8-Zim.-W.,
 Gefächts-Stage, Näh. Kori-Gesch.
 Langgasse 16, 2. fch. Wohn., 6 od. 7 Z.
 Warmwasserheiz. (f. Arzt, Anwalt-
 Büros geeignet.) sof. od. sp. zu vm.
 Näheres auch betr. Befichtigung im
 Uhlenladen od. Kerotat 10, Godw.
 (Telephon 576). 1874
 Luisenstraße 24 moderne 6-Zim.-W.
 Näh. hieselbst Tapetengeschäft. 1875
 Luxemburgpl. 3, 8. 6-8-ZB. m. r.
 Zub., sof. Näh. Bismardr. 37, 2.
 Moritzstr. 31, 3. fch. Wohn., 6 Zim.,
 reichl. Aub., Elektr., Gas, Bad,
 Balkon, vollständig neu, auf gleich od.
 später. Näh. das. bei Rapp. 1876
 Müllerstraße 1 gr. 6-8-ZB., elektr.
 Licht, Gas, Bad, zu verm. 1442
 Neubauer Straße 4, R., W., 6 S.,
 2 R., 1 Küche, 2 Keller, mit elektr.
 Licht, auf 1. Oktober zu verm.
 Näh. Schiersteiner Str. 2, R. 2017
 Nilolastraße 13 ist die Part.-Wohn.,
 bestehend aus 6 Zimmern (bisher
 Büro des Herrn Rechtsanwalts
 Dieckhoff) nebst Zubehör a. 1. Ott.
 zu v. R. R.-Ring 67, 1. 1486
 Nilolastraße 41, 3. herrschaftl. W.,
 6 Zim., 2 Balk., Bad, Küche u.
 Zubeh., auf 1. Ott. zu vermieten
 Näh. hieselbst Part. links. 1878

Rheinstraße 46, Ecke Moritzstraße,
Wohnung von 6 Zimmern mit
reichlichem Zubehör auf 1. Oktober
zu vermieten. Näheres Rhein-
straße 42, Landesbant. F 210

Rheinstraße 46, Ecke Moritzstraße,
2. Stod, 6-Zimmer-Wohnung mit
reichlichem Zubehör zu verm. Näh.
dieselbit bei Lebensberf. Antikali od.
Landesbant, Rheinstraße 42. F210

Rheinstraße 72, 2. St., 6-Zim.-Wohn.
u. reichl. Zub. 1. Okt. N. B. 1965

Rheinstraße 88 6-Zimmer-Wohn.
mit reichl. Zubehör. Näh. das. 2008

Rheinstraße 103, 2. St., herrschafil.
Wohnung, 6 große Zimmer, mit
all. Zubeh., 3. Okt. N. Bant. 1879

Radeb., Str. 15, Erdb., 6-8-ZB. fof.
od. sp. N. Natf., Gr.-Ring 56. F 247

Scheffelftr. 3, 1. St., 6-Zim.-Wohn.
mit reichl. Zubehör auf 1. Okt. zu
verm. Näheres das. beim Haus-
meister u. Natf.-Gr.-Ring 74. 1880

Schlenkerdorsstr. 2, Doda., herrschafil.
6-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubeh.
fot. od. spät. Näh. dieselbit. 1881

Schlachterstr. 10, 3. 6-Zim.-Wohn.
u. reichl. ZB. Näh. das. 3. St. 1882

Tannuststraße 44 6-Zimmer-Wohn.
800 Mk., auf Okt. zu verm. Näh.
2. St. Beficht. 3-5 nachm. 1641

Silla Viktorialstraße 16, 1. St., 6 od.
5 große Zim., reichl. Zubehör, zu
verm. Näh. das. 11-1 Uhr. 1780

Vittorialstraße 23 ist die Erdgesch.
Wohnung, bestehend aus 6 Zim.
u. Zubehör (Zentralheizung) sofort
oder später zu vermieten. Näh.
Kaiser-Friedrich-Ring 56. F 878

Wilhelminenstraße 12, Doda., neu
herger. Wohn. von 6 Zim., Küche,
Bad ufm., auf sofort oder später.
Näh. Wilhelminenstraße 14. 1884

7 Zimmer.

Adelheidstr. 85, 1, 7 gr. Zim. m. Zub.
gr. Veranda, umständehalber fof.
od. später mit Nachsch. 1960

Adolfstraße 10, 3. Stod, 7 Zim. auf
Oktober zu verm. Näh. B. 1885

Dohbeimer Str. 20 ist der 1. Stod,
besteh. aus 7 Zim. u. Zubeh., fof.
od. später. Näh. 2. Stod. F 247

Rapellenstraße 33, Part. u. 1. Stod,
zusammen 7 Zimmer nebst Zubeh.
sowie groß. Garten, ebenf. auch
Stallung, auf 1. Oktober. Beficht.
11-1 Uhr. Näheres bei Brunn.
Adelheidstraße 45. 1498

Rheinstraße 90 ist die Part.-Wohn.
bestehend aus 7 Zim., Bad u. Zub.
zu vm. Näh. im Varrter. 1888

Sittorialstraße 49, 1. St., 7-8-ZB. m.
reichl. Zubeh. auf fof. od. später
zu verm. Günstige Bedingungen.
Näh. Nikolafstraße 12. 1890

Wilhelmstraße 40, 1. Stod, hochherr-
schafil. 7-Zim.-Wohn. mit reichl.
Zubehör, Bad, Balkon, Personen-
aufzug, Gas, electr. Licht, Vacuum-
reinigung, auf sofort zu ver-
mieten. Näheres Adelheidstraße 82
Anwaltsbüro. 1891

Serrichafliche Wohnung auf 1. Okt.
Hofhofallee 30, 3. St., 7 Zimmer
Kochkammer, großer Balkon, drei
Ranfarben, 2 Keller, Gas u.
Elektr., zu verm. Näheres Part.
Besichtigung 10-1 Uhr. 1929

8 Zimmer und mehr.

Kaiser-Friedr.-Ring 39, 1. hochherrsch.
8-Zim.-Wohn., dar. gr. Speise-
saal, eing. Bad, 4 Balk., 8 Erker.
Personenaufzug, Zentralheiz., auf
fot. od. spät. zu vm. Näh. Schwanf.
Kaiser-Friedrich-Ring 52. 1529

Kaiser-Friedr.-Ring 67 ist die 2. Et.
besteh. aus 8 Zim. nebst reichl. ZB.
sotort zu verm. Näh. dieselbit. 1487

Luisenstraße 25 ist die herrschafilid
eingerichtete 8. Etage von 8 Zim.
2 Kellern, 8 Dachzimmern, Bade-
Einrichtung, Laustreppe, Zentral-
heizung, electr. Licht, Gas ufm., auf
1. Oktober a. c. zu verm. Näheres
Kontor Gebr. Wagemann. 1899

Bäden und Geschäftsräume.

Abrechtstr. 7 Werkstätte auf 1. Okt.
ev. auch früher, zu verm. 1731

Abrechtstraße 13 Baden zu v. B8239

Beichstraße 47 gr. Baden mit 2-Zim.
Wohnung auf 1. Oktober. Näh.
Büro im Hof. B 8071

Gr. Burgstraße 19 Ede Mühlhölle
2 schöne helle Räume zu Büro
zwecken geeignet, preiswert fofort
oder später zu vermieten. Näh.
Buchhandlung. 981

Dohheimer Str. 61 Werkst. o. Lager
Doda., Str. 118 H. Baden m. Küche
geeig. für Freizeugeh., fot. 1681

Dreilweidenstr. 10 Lagerraum, ev. a
Büro, R. Bismardt. 18, 1. B8385

Drudenstr. 3 gr. Werkst., Okt. 1898

Etwailler Straße 9 Baden mit u. ohn
Wohn. Näh. bei Kimmel das. 1891

Emser Straße 2 Baden zu v. F 247

Friedrichstraße 44 gr. Lager, auch
Autogarage zu v. O. Jung. 1891

Gödenstraße 2 große h. Werkst. u.
Lager u. Büro zu verm. B 1841

Geilmundstr. 27 Baden m. Einr. für
Chf., Gemise, Kolonialw. ufm.

Gerrnmühlstraße 3 Klein. Lagerraum
od. Werkstätt sofort zu vm. 1790

Kirchh. 11 Werkst. m. od. o. B3. 140

Martstr. 12, Entesol, 3-4 Räume u.
Büro od. Wohn. Näh. VdB. 2

Martstr. 13 Baden mit Baum, ev.
auch Wohnung. Näh. 1. Stod. 1943

Mauerstraße 8 Werkst. o. Lager. 1891

Nerostraße 25, Eb., Werkstätt mit o.
ohne 3-3-ZB., 1. St., zu v. B.
Lammstift. 56, Pauburo, Tel. 0629

Neugasse 18 Bad. a. v. R. Korbl. 1891

Oranienstraße 48 Baden mit schön.
Keller fofort zu vermieten. F 881

Dranienstraße 48, Werkst. u. Cont.,
 je 70 Cntr., zu v. R. 3. St. F383
 Rauntaler Str. 9 Bad, z. v. B7733
 Rheinstr. 56 gr. Laden mit Zimmer,
 Kreis 500 Rarl. 1967
 Rheinstr. 88 gr. Cont.-Raum. 1900
 Rheinstr. 101 Laden, 2 Schaufenster,
 2 Zimmer, wo viele Leute ein-
 gutes, Pubegehör betrieben w.,
 zu verm. Näh. 1. Stod recht.

Riehlstr. 11 mehrere kl. Wohnungen
 zu verm. Näh. bei Vog, 2. St. F247

Römerberg 9/11 2 schöne große
 Läden, je mit Zimmer und Küche
 und sonstigem Zubehör, billig zu
 vermieten. Näh. dorffelb. Stb.
 Part., bei Berghof, oder Philips-
 bergrstraße 21, Hochparterie links,
 bei Steiger. F854

Scharnhorststr. 17 Werkst. o. Lager,
 Schillerplatz 4 heller Raum, zu allen
 Zwecken verwendbar, zu v. B8693

Schwalbader Str. 23 Laden bill.,
 1. St. Schwalbader Straße 10 große
 Laden u. Saal zu vermieten. Part.
 Derderstraße 31, 1 L. 167

Sedanstr. 12 (sch. Werkst. R. B. 1 L.
Wagmannstr. 31 Laden zu verm. 1902
Walramstraße 21 Laden mit Wohn-
 sofort oder später zu verm. B8654

Wellstr. 51 schöner Laden mit
 Zubehör sofort oder später zu verm.
 Näh. bei Müller, 3. Stod. 1903

Wörfl. 9 Laden u. 3 Zimmer. 1393
 Nimmermannstr. 10 Werkst., ca. 50 qm
 Laden mit Lebenszim. sofort zu verm.
 R. Rouriststr. 5, Gerhardt. 1904

Laden mit 2-Zimmer-Wohn. Näh.
 Scharnhorststraße 25, 1 L. B 8438

Wohnungen ohne Zimmerangabe.

Delasveestr. 3, 2, schöne helle Wohn-
 mit Zubeh. Näh. dorffelb. 2040

Mauerstraße 8 kleine Kant.-Wohnung
 gegen Hausarbeit zu vermieten.

Villa Neuberg 2 sonn. Gartenwohn-
 mit Zubehör zum 1. 10. od. später
 billig zu verm. Näh. Erdg. 2037

Wellerstraße 57 Kant.-W., Küche
 Keller, Abstell., Gas, sof. B 9322

Auswärtige Wohnungen.

Vierkader Höhe 26, Villa, Hpt.-B3.
 1-2 Zim. u. K. an f. d. Leute

Vierkader Höhe 58, 1, (sch. 2. u. 5-8.
 Wohn. sofort zu vermieten.

Dohheim, Rheinstr. 53, 2 kl. Wohn-
 je 3-4 Räume, billig zu verm.

Dohheim, Wiesbadener Straße 39
 H. 3- bis 4-Zim.-Wohn. 2. Stod
 oder größere 3-Zim.-Wohn., Part.
 zum 1. Oktober oder früher.

Sonnenberg, Adolfsstr. 5, 3 R. u. K.
 sof. od. spät. zu verm. Näh. bei
 Gemeinderatherr Traudt. F877

Vierkader Straße 53, Sonnenberg
 in Villa, Hoch-Sout.-Wohn. 2 R.
 Küche u. Garten, für 250 M. u. v.

Villa Sonnenberg, Kaiser-Friedrich-
 str. 1, 10 Zim. u. reichl. Zubeh.
 auf 1. Okt. an vm. od. v. d. 1883

Waldstraße 43 (sch. 3-8.-Wohn. mit
 Zubehör sofort zu vermieten. Näh.
 2. St. bei Oberer. 1506

Waldstraße 96, Stb. 2, 2-3.-B3. sof.

Möblierte Wohnungen.

Adolfsstraße 3, 1, gut möbl. Zim. mit
 Bad, 1 od. 2 Betten, m. o. a. Küche

Möblierte Zimmer, Mansarden u.

Adelheidstr. 10, 2, einf. möbl. Wf.-Z.
 Adolfsstraße 3, 1, eleg. möbl. Wohn-
 u. Schlafzim. mit eig. Eingang.

Albrechtstraße 2, 1, möbl. R. m. Pen.

Albrechtstr. 3, 2, möbl. Zim. zu verm.

Albrechtstraße 24, 1, gut möbl. Zim.

Albrechtstr. 30 möbl. Kant., Koch-
 u. Bismard. 11, 1 L. (sch. m. 3., el. 2.

Bismardring 11, 3 L. (sch. möbl. gr.
 Voll-Zim., ev. Wohn- u. Schlaf-
 mit 1-2 Betten, wähl. od. mtl. bill.

Fleichstraße 5, 3, schön möbl. Zim.

Fleichstraße 25, 1 r., möbl. Zim. bill.

Fleichstr. 30, 1 L., m. 3. m. u. o.

Dambachstr. 2, 2, m. sep. B., electr.

Dohheimer Straße 12 möbl. 3. fre.

Dohheimer Str. 31, 1, einf. gemüt-
 m. 3. 1-2 B., frei, ev. Reitp.

Ellenbogen, 13, 1, m. 3., W. 15 M.

Emser Str. 2, 2 L., möbl. Zimmer

Friedrichstraße 48, 5, 3 L., einf. m. W.

Friedrichstraße 57, 1, möbl. Mansard
 zu vermieten.

Gubenstr. 19, 3 r., schön möbl. Zim.

Helenestraße 2, 2 r., Edle Fleichstr.
 möbl. Zim. mit Pension zu verm.

Helenestr. 18, 1 r., (sch. möbl. Wf.-Z.

Hellmundstr. 29, 1, m. 3., 3.50, u. W.

Hellmundstr. 40, 1 r., mbl. 3., 2.50

Hellmundstr. 41, 2, einf. m. Wf.-Z.

Hellmundstr. 48, 2 r., m. Pf.-B.

Kapellenstr. 40, Villa, einf. möbl. Zim.
 für Kurzgebrauch billig zu verm.

Karlstraße 18, 1, gr., fein möbl. Zim.
 möbl. separ. Zim., auch wochenw.

Karlstraße 24, 1, 1-2 gut m. Zim.
 frei, auch einz., o. 28. Pension.

Karlstraße 39, 3 L., 1-2 (sch. möbl.

Lechtrstraße 3, 1 St., möbl. Zimme-

Luisenstr. 5, Wf. 2 L., möbl. Zim.

Marstr. 20, 3, (sch. möbl. 3. m. Pen.

Marstraße 4, 2. Stod, möblierte
 Zimmer zu vermieten.

Marstraße 7, 2 L., schön möbl. Zim.

Moritzstraße 40, 2, möbl. Zimme-
 auch an Pension zu verm.

Moritzstraße 43, 1, möbl. Mansard
 an eine Frau od. Fraulein zu verm.

Neuauss 5, 1 r., möbl. 3., 1 u. 2

Nikolaasstraße 8, 2, kl. möbl. Zimme-
 mit oder ohne Pension zu verm.

Dranienstr. 10, 1, gut möbl. Raum
 volle r. Pension 70 M.

Frankenstr. 25, B., gr. m. S., 1-2 B.
Näherstraße 35, 3 L. fch. möbl. B. fof.
Koonstraße 19 möbl. od. leere Manf.
mit Ofen fofort oder fpäter.
Schwalbacher Straße 52, 1. fchon
möbl. Zimmer, electr. Licht, Bad,
Bad, Dampfz. m. od. ohne Vent.,
eb. Wohn. u. Schlafzimmer, fof. od. 10.
Schwalbacher Straße 57, 1 Treppe,
Wasser, eleg. behagl. möbl. Zim.
(Ballon), möglicher Preis.
Schwalb. Str. 69, 2 L. m. gr. f. fip-B.
Werkstraße 11, 1 fchon möbl. Zim.
mit 1 od. 2 Betten, auch leer, a. v.
Wefenstraße 4, 3, erhalt. Gefchäfts-
domo möbl. Zimmer billig.
Zimmermannstr. 9, B. r., möbl. Zim.
fchon möbl. Manf. a. etwas Haus-
arbeit, Karlstraße 35, 2 links.
M. S. u. Manf. R. Steingaffe 12, 1.
2 auch 3 fch. möbl. Zim. mit Küchens-
zu verm. Näb. Tagbl. Verl. V.

Leere Zimmer, Manfarden zc.

Näherstraße 17 1 leeres Zim. billig
zu verm., auch a. Möbeleinstellen.
Wäckerstr. 8 gr. einz. S.; bad, fch.
beig. Manf. Näb. Bbb. 1 St. Hs.
Wiconorenstr. 6, B., 1. S. m. G. 28.
Kranfenstraße 4 helle Manfarde.
Görthestr. 18 großes Zim. Näb. Bad.
Gustav-Adolfstr. 5 M. m. Kochz., 6.
Hellmundstraße 3, S. L. S. im Abfch.
Hellmundstr. 16 B. M. f. Möbel eing.
Hellmundstr. 52 a L. S., 1. 10. R. 2 r.
Tahnerstr. 16, R. Manf. a. Möbeleinst.
Kaiser-Friedr.-Ring 59, 3 L. fchöne
Manf. an ruhige beßere Person.
Karlstraße 9, B., Manf. m. Kochberd.
Kirchstraße 11 Manfarde. Näb. 2 St.
Karlstraße 12 Part.-Zim. a. Möbel-
einstellen zu dm. Näb. Bbb. 2 r.
Mauritiusstr. 14, 1, helle gr. Manf.
mit Kochofen zu vermieten.
Moritzstraße 14 Manf. a. Möbeleinst.
Moritzstraße 22, 1, leeres Zimmer zu
verm. Bis 10 Uhr zu fprechen.
Moritzstr. 45, 3, gr. L. Zimmer fof.
Neugaffe 19 2 Manf. a. dm. Jacobi.
Frankenstr. 49 L. bab. Mf. R. B. 1.
Plattner Str. 62, R. d. Straße, gr. B.
Rheinstraße 56, 2, zwei leere Zimmer
mit Balkon u. fepar. Eingang zu
verm. Näb. dafelbst.
Nichtstraße 4 hriabare Manfarde zu
vermieten. Näheres Laden.
Nämerberg 10 1 fchon L. S. R. S. 3.
Seerobenstr. 2 gr. Manf. Näb. Bad.
Nörthstr. 24 beag. Manf. fof. billig.
Zimmermannstr. 9, 2, 2 leere B. m.
Ball., B. u. Gas, fchid. R. B. r.
Zwei leere Zimmer zu verm. Näb.
Dohheimer Straße 2, Part.
Dame m. d. ihr. 4-B.-B. 2 leere Zim.
abgeben. Hellmundstraße 5, 1 Hs.

Keller, Remifen, Stallungen zc.

Adolfstr. 10 Pferdeftall mit Futter-
raum, auch als Lagerräume, a. v.
Kranfenstr. 17 Stall, Remife a. g.
Lubwigstr. 3 fch. Remife u. Stall, a.
geleilt. Näb. Karlstr. 13, 1. 1937
Schiersteiner Straße 27 fchöne Auto-
Garage fehr preisw. f. fof. zu dm.
Näb. dorth. bei Auer, Part. F 852
Wettendstr. 28, B., Vierl., Stall, 1 Bf.
Zimmermannstr. 3 Stall, Wagnr.,
Locher. Näb. Bbb. Part. B 1351
Stall mit groß. Keller und 2. oder
3-Zim.-Wohn. fof. od. fpät. zu dm.
Dohheimer Str. 98, B. 2 r. 1908

Mietgefuiche

2-Zimmer-Wohnung,
ebent. 3 kleine Zimmer, von beßerem
Ehepaar mit großem Kind in nur
feinem Vorderbaute, Nähe Wohnhof,
Kaiser-Friedr.-Ring, gefucht. Off. mit
Preis u. G. 889 an den Tagbl.-Verl.
Blüml. zahl. Kriegerstra
(1 Kind) fucht bis 1. Okt. 2-Zimmer-
Wohn. in beß. Hause, Pr. b. 25 Mk.
mtl. Angeb. u. D. 893 Tagbl.-Verl.
3. bis 4-Zimmer-Wohnung,
wo Aftermiets gefuttet, gefucht. Off.
unter G. 158 an den Tagbl.-Verlag.
Ruhig., im Winter warm, mbl. Zim.
mit electr. Anfh. (Lampe vorh.) f.
Dauermieter. Geft. Angeb. m. Preis
unter G. 893 an den Tagbl.-Verlag.
1-2 Zimmer
mit Bad, gut möbliert, auf fofort od.
fpäter für dauernd gefucht. Off. mit
Preis und näherer Befchreibung ufw.
unter N. 894 an den Tagbl.-Verlag
erbeten.
Suche möbl. Zimmer mit Gasf.
Off. an H. Gering, Karlstraße 2.
Möbl. Zim. von Dauermieter gef.
Preis o. Fräftstud. ev. mit electr. Z.
Gas. Off. u. N. 894 Tagbl.-Verlag.
2 leere Zimmer, Part. od. 1 St.
auf Gepl., Nähe der Rhein- oder
Schwalbacher Straße, gefucht. Off.
unter T. 892 an den Tagbl.-Verlag.
Stall für Kleinvieh
im Weftviertel gefucht. Offerten u.
N. 158 an den Tagbl.-Verlag.
(Fortfetzung auf Seite 9.)

Mietverträge

vorrätig im
Tagblatt-Verlag
 21 Langgasse 21.

Rietgeijde

2-Zimmer-Wohnung,
ebent. 3 kleine Zimmer, von besserem
Ehepaar mit großem Kind in nur
feinem Vorderbaute, Nähe Bahnhof,
Kaiser-Friedr.-Ring, gesucht. Off. mit
Preis u. G. 889 an den Tagbl.-Verl.

Möbltl. zahl. Kriegersfrau
(1 Kind) sucht bis 1. Okt. 2-Zimmer-
Wohn. in best. Hause, Br. b. 25 M.
mtl. Angeb. u. D. 893 Tagbl.-Verl.

3- bis 4-Zimmer-Wohnung,
wo Kferrniete gestattet, gesucht. Off.
unter G. 158 an den Tagbl.-Verlag.

Ruhig., im Winter warm, möbl. Zim.
mit elektr. Anschl. (Lampe vorh.) f.
Dauermieter, Geßl. Angeb. m. Preis
unter G. 893 an den Tagbl.-Verlag.

1-2 Zimmer
mit Bad, gut möbliert, auf sofort od.
später für dauernd gesucht. Off. mit
Preis und näherer Beschreibung usw.
unter N. 894 an den Tagbl.-Verlag
erbeten.

Suche möbl. Zimmer mit Gasl.
Off. an H. Geising, Karlsruher 2.

Möbl. Zim. von Dauermieter gef.
Preis o. Frühstud., ev. mit elektr. L.
Gas. Off. u. N. 894 Tagbl.-Verlag.

2 leere Zimmer, Part. ob. 1 St.
auf Sept., Nähe der Rhein- oder
Schmalzbocher Strasse, gesucht. Off.
unter T. 892 an den Tagbl.-Verlag.

Stall für Kleinvieh
im Westviertel gesucht. Offerten u.
N. 158 an den Tagbl.-Verlag.

(Fortsetzung auf Seite 9.)

Mietverträge

vorrätig im

Tagblatt-Verlag

21 Langgasse 21.

Mietverträge

vorrätig im
Tagblatt-Verlag
21 Langgasse 21.

Beschlagnahme von Fahrradbereifungen gemäß Verordnung vom 12. Juli 1916.

Nach der in den Zeitungen vom Gouverneur der Festung Mainz bekanntgegebenen Beschlagnahme-Verfügung vom 12. Juli 1916 sind alle Fahrraddecken und Schläuche vom 12. August d. J. an beschlagnahmt. Soweit die Radfahrer nicht eine ausdrückliche behördliche Genehmigung zur Weiterbenutzung ihres Fahrrades haben, werden die Decken und Fahrradschläuche vom 15. September d. J. an enteignet. Vorher können dieselben gegen Zahlung nachstehender Preise an die behördliche Sammelstelle (Alte Artilleriekaserne, Ecke Rheinstraße und Kirchgasse) abgeliefert werden:

Klasse a sehr gut	Decke 4.— Mk., Schlauch 3.— Mk.
„ b gut	„ 3.— „ „ 2.— „
„ c noch brauchbar	„ 1.50 „ „ 1.50 „
„ d unbrauchbar	„ 0.50 „ „ 0.25 „

Die Sammelstelle ist bis auf weiteres geöffnet jeden **Mittwoch, vormittags 9—12 Uhr, und Donnerstag von 2—5 Uhr nachmittags.**

Eine Anmeldung der beschlagnahmten Decken hat nach § 7 der Beschlagnahmeverordnung erst stattzufinden, wenn sie bis 15. September d. J. nicht abgeliefert sind.

Wiesbaden, den 14. August 1916.

Der Magistrat.

An alle Verbraucher v. Elektrizität

zur Ausführung von elektrischen Beleuchtungs- und Kraftanlagen, sowie Installationen in Wohnungen und Treppenhäusern als **Reifenanlagen auf Kosten des Städtischen Elektrizitätswerkes**, gemäß beiliegender Bedingungen empfehlen sich:

1. Georg Auer, Taunusstraße 26, Fernspr. 2810.
2. Heinrich Brodt Edine, Dranienstraße 24, Fernspr. 6576.
3. Max Kommissar, Schwalbacher Str. 44, Fernspr. 1980.
4. R. Dofflein, Friedrichstraße 53, Fernspr. 178.
5. Elektrizitäts-Aktiengesellschaft, vorm. E. Buchner, Dranienstraße 40, Fernspr. 30.
6. Elektrizitäts-Gesellschaft Wiesbaden, Ludw. Hansohn & Co., Moritzstraße 49, Fernspr. 878.
7. Carl Götter, Neugasse 13, Fernspr. 802.
8. Gluck und Meißner, Weidenstraße 34, Fernspr. 1072.
9. Gebrüder Haberhose, Albrechtstraße 7, Fernspr. 759.
10. W. Hünneberg, (Aug. Schäfer Nachf.), Langg. 15, Fernspr. 6595.
11. Nathan Hess, Taunusstraße 5, Fernspr. 331.
12. August Jodel, Jüdenring 1, Fernspr. 200.
13. Elektrisch & Verberich, Stützstraße 19, Fernspr. 3218.
14. Rheinische Elektrizitäts-Gesellschaft, Luitpoldstraße 8, Fernspr. 441.

Anlagen oder Nachinstallationen die von anderen Firmen oder Personen als den vorstehenden konzeptionierten Firmen ausgeführt werden, können unter keinen Umständen zum Anschluß an das städtische Kabelnetz zugelassen werden. Es wird daher den Stromverbrauchern in ihrem eigenen Interesse, zur Vermeidung unnötiger Kosten, Unannehmlichkeiten und Verzögerungen, empfohlen, sich in allen Fragen die Installationsanlagen betreffen, stets nur an die konzeptionierten Installationsfirmen zu wenden.

Wiesbaden, August 1916.

Verband der Elektrotechnischen Installationsfirmen in Deutschland (Ortsgruppe Wiesbaden.)

Nachlaß-Versteigerung

Morgen Mittwoch, den 16. August, vormittags 10 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags im Hause

5 Drudenstraße 5

2 vollständige Betten, 2 eintür. Kleiderschränke, 1 eisernes weißes Kinderbett mit Einlagen, 1 Sofa, 1 vierst. Kommode, Regulator, Tisch, Stühle, Deckbetten u. Kissen, versch. Weißzeug, Herren- u. Damenkleider, 2 gold. Broschen, Küchenschrank, Kochgeschirr, Glas u. Porzellan u. dergl. mehr

öffentlich gegen Barzahlung.

Carl Jacob, Auktionator u. Taxator,
Tel. 4636. Seerobenstraße 9.

L. RETTENMAYER

GEGR. 1842

WIESBADEN.

GEGR. 1842

MÖBELTRANSPORT.

SPEDITION.

LAGERUNG.

BÜRO NIKOLASSTR. 5. TEL. 12 UND 124.

Berein Naturklubpart, Ortsgruppe Wiesbaden.

Sonntag, den 20. d. Mts.:

Tageswanderung nach dem Odenwald

(Jugenheim—Felsberg—Felsenmeer—Meiboden—Schloß Auerbach).

Abfahrt vom Hauptbahnhof 7¹⁴ über Mainz. Mundvorrat mitnehmen. Gäste willkommen.

Der Vorstand.

Prämiert Gold-Medaille



Paul Rehm, Zahn-Praxis
Friedrichstraße 50, I.

Zahnschmerzbesichtigung, Zahnziehen, Nervtöten, Plombieren, Zahnregulierungen, Künstl. Zahnersatz in div. Ausführungen u. a. m.

Sprechst. 9—6 Uhr. — Telefon 3118.

DENTIST DES WIESBADENER BEAMTEN-VEREINS.



Umzüge unter Garantie.

Lagerung ganzer Wohnungs-Einrichtungen u. einzeln. Stühle.

An- u. Abfuhr von Waggons. Expeditionen jeder Art.

Schweres Lastfuhrwerk.

Lieferung von

Sand, Kies u. Gartenkies.

Speditionsgesellschaft

Wiesbaden G. m. b. H.,

nur Adolfsstraße 1,

an der Rheinstraße.

Nicht zu verwechseln mit anderen Firmen.

872 Telephon 872.

Telegramm-Adresse: „Prompt“.

Eigene Lagerhäuser:

Adolfsstraße 1 und auf dem Güter-

bahnhof Wiesbaden-West. 680

(Güteranhangs.)

Zurückgekehrt

Hülsebusch,

Zahnarzt,

Luisenstr. 49. Fernspr. 3937.

Zurückgekehrt

Dr. Ahrens,

Spezialarzt für Chirurgie.

Schul-

ranzen

Grösste Auswahl

Billigste Preise

offert als Spezialität

A. Letschert,

Faulbrunnstr. 10. 679

Bepanzen.

Mein Kopfwasser-Brennspiritus erzeugt Wohlbehagen, Kraft und Freude beim Kopfwaschen, vermindert das Haarwuchs, beseitigt die Haarausfall, spaltet u. schuppenbildung, stärkt die Haarwurzeln, befördert den Haarwuchs. 1 Fl. à 1.75 u. 2 Fl. à 3.50. Infolge des Krieges das billigste deutsche Kopfwasser, denn ohne Feinalkohol bis 95 % ist kein reelles Kopfw. herzustellen. Nur all. edl. in der Part.-Handl. W. Sulzbach, Gef. u. Damenstr. 6, Bärenstr. 4.

Lästige Härden u. Damen-Härte beseitigt sofort schmerzlos „Grinex“, Dose Mk. 1.50. Mild u. angenehm im Gebrauch. Schloß-Drogerie Siebert, Marktstr. 9, Drogerie Bruno Bader, Parfümerie Althaus, Drogerie Radenheimer und Schützenhof-Apotheke. 779

Handwaschpulver,

wohlriech., bester Ersatz für Seife, auch mild, gut reinigend, für zarte Haut geeignet, à Paket 30 u. 50 Pf. W. Sulzbach, Part., Bärenstr. 4.

Dauer-Wäsche.

Große Crispans!

Marke: „Servesta“: — unerreicht! —

Viele lobende Anerkennungen!

Alleinverkauf: Faulbrunnstr. 10

Georg Kochendörfer,

Stoffwäsche von Mey & Edlich zu Fabrikpreisen.

Ledersohlen,

alle Größen fertig zum aufnähen.

Herm. Rump,

Moritzstraße 7.

Eine hauchdünne, hochglänzende, durch Wasser und Schnee unzerstörbare **Wachsschicht** bildet sich auf dem Schuhzeug bei Benutzung von

Dr. Gentner's Del-Wachs-Schuhputz

Nigrin,

welche das Eindringen von Wasser verhindert, Wassercreme dagegen ist durch Wasser lösbar und färbt ab bei nasser Witterung.

Sofortige Lieferung auch **Dr. Gentner's Schuhfett Tranolin** und **Universal-Tran-Schuhfett.**

F 54

Heerführerplakate.

Fabrikant: **Carl Gentner, Chem. Fabrik, Göppingen (Württbg.)**

Großer Schuhverkauf! Restmuster und Einzel-

paare für Herren, Damen und Kinder,

darunter Mode 1916, in Weiß und in Lack, in Spangen-, Knopf-, Schnürstiefeln und Halbschuhen verschied. Leder- und Nacharten werden preiswerter verkauft

Neugasse 22, Part. u. erster Stock.

Selegensposten weiß. Leder-Damenstiefel nur Mk. 5.75.

Für Luft- u. Sonnenbäder empfehle **Siegestühle.**

L. Heerlein, Rohrböbelhandlung, Goldgasse 16.

Gut schäumende **Seife**

mit höchster Waschkraft wieder vorr. 75 Pf. Philippbergstr. 33, P. I.

Wegen Geschäftsverlegung

verkauft selbst angefertigte **Rohrstühle**

ohne Aufschlag, 30—40 gebrauchte Stühle zu sehr bill. Preisen. A. Man, Schuhmacher, Raurgasse 8, Stb. P.

Stückstein u. Bruchstein

wird geliefert. Paul, Dranienstraße 35.

Reparaturen an

Meßerpuß- u. Wringmaschinen,

Bohnen- u. Fleischmahl-

nebst an allen Haushaltsmaschinen für alle

Schleiferei Schneidegegenstände

Ph. Krämer, 26 Langgasse 26.

Herren- und Damen-Stoffe

noch kleiner Vorrat, verkauft

Kriegler, Marktstraße 10.

Prima Schmierseife 70 Pf. Gefäße u. Seifenlarien mitzubringen.

Abzug. Schwalbacher Str. 42, G. 2 L.

Tages-Veranstaltungen.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 15. August.

Vormittags 11 Uhr:

Konzert der Tonkünstlervereinigung in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Kapellm. P. Freudenberg.

Nachm. 4¹/₂ u. abends 8¹/₂ Uhr:

Abonnements-Konzerte.

Städtisches Kurorchestr.

Leitung: Städt. Kurkapellm. Jrmr.

Programme in der gestrigen Abend-A.

Thalia-Theater

Kirchgasse 72. • Telephon 6137

Borchmüßes u. größtes Lichtspielhaus.

Vom 12. bis 15. August.

Thora West

(Die Rache der Verführten.)

Großes Drama in 4 Akten.

Karla's Cante.

Lustspiel in 3 Akten

mit Wanda Treumann u. Viggo Larsen.

Conte lernt tanzen.

Humoristisch.

Neueste Kriegsbilder!

(Eile erste Woche.)

Vergnügungs-Palast

Dohheimer Straße 19 :: Fernruf 810.

Heute Abend:

Abchied des gesamt. Künstlerpersonals und zum letzten Male Auftreten von

Georg Bauer.

Morgen Mittwoch:

Volständig neuer Spielplan

mit hervorragenden Neuheiten für

Wiesbaden,

sowie Gastspiel der

Cape-

Truppe.

Der Millionen - Erbe.

Originelles Lustspiel.

Abwechslungsreiches

Beiprogramm.

Vermietungen

(Fortsetzung von Seite 7.)

2 Zimmer.

Part.-Wohn., 2 Z. u. Küche, an ruh. Leute o. A., f. d. fr. Lage im Westend. Näh. Bärenstr. 4, Lad. r.

3 Zimmer.

Adelheidstr. 38, 1

gr. 3-Zim.-Wohn., Elektr., Gas. Frankfurter Str. 14, P., herrsch. 3 Z. mit Kochgelegenh., Zentral-Heiz., el. Licht, Gas, f. d. 1. 10. Näh. daf. 10-12 ob. Adelheidstr. 11, P.

Friedrichstraße 7, Gartenhaus
part., 3 Zimmer-Wohnung m. Zubeh. auf sofort zu verm.
Näh. Bdh. 3. St. 1950

Moritzstr. 12, Vorh. 1. Et.
schöne große 3-Z.-Wohnung, neu herger., 3. 1. Okt. billig zu v. 1412

Sedanstraße 3 3 Zimmer u. Zubeh. auf gleich oder später zu verm. 1909

Wenzelsberger auf 1. Oktober
Schöne 3-Zim.-Wohnung
zu verm. Anzusehen zwischen 10 u. 4 Uhr, Eisenstraße 23, 2. r.

4 Zimmer.

Bülowstr. 3, hübsche, sonnige 4-Zim.-Wohnung, Part., 2 u. 3. Et., f. d. sp. Näh. Bismarckstr. 1, Et. 1.

Dohheimer Straße 53 eleg. 4-Zim.-Wohnung sofort zu verm. B 1352

Duisenstr. 47, Part.,
4-Zim.-Wohn. u. Zubeh. (auch sehr gut für Büro geeignet) sofort oder später zu vermieten. 1979

Wielandstraße 13
herrsch. 4-Z.-Wohn. mit reichl. Zubeh. 2. Et., per 1. Oktober zu verm. Näh. daf. Part. 1728

Wohnung von 4 Zimm.
mit Zubeh. kleine Burgstr. 9 (früher lange Zeit von einem Arzt benutzt) auf sofort zu vermieten. 1911

Durch Wegzug sofort
zu verm. gr. 4-Zim.-B., Dambachtal 5, 1. neu herger., Elektr., Gas. Täglich anzusehen 8-6 Uhr.

5 Zimmer.

Kirchgasse 44, 3.
sofort oder 1. Oktober 5 Zimmer, Küche, Raum für Bad, 2 Mans., großer Boden, 2 Keller. Näh. bei Holstenh. Schokoladenfabrik.

Müllerstraße 5, II. St.
schöne 5-Zim.-Wohnung, Bad, elektr., Gas, f. d. 1. Okt. f. d. 1. 1230

Nerost. 43, 1.

schöne 5-Zim.-Wohn. mit Bad, Bad u. Keller auf 1. Oktober billig zu verm. Näh. bei Bauer, P. 1430

Nerotal, Franz-Wbf.-Str. 6.
Schöner, herrsch. 5-Z.-B. Cramer, oberh. v. Langenbeck. Tel. 3899.

Schlüterstraße 9, 1 u. 2
gr. vollkommene 5-Zim.-Wohn., sonn. Lage, sofort und später zu verm.

Wielandstr. 7, 1. Etod

herrsch. 5-Zim.-Wohn., m. Zentralheizung, Lieferantentr., auf 1. Okt. Näh. b. Hausmeister.

5. 5-6-Z.-Wohnung

für gleich oder später zu v. Kaiser-Friedrich-Ring 17, 1. Näheres bei Wittmeister von Alten. 1915

Elegante 5-Zimmer-Wohnung
mit allem Komfort der Neuzeit sofort oder später mit Nachsch. zu verm. Näheres bei Str. 18, P. r.

6 Zimmer.

Am Römertor 1.

Ede Langgasse, sch. 6-Zim.-Wohn. u. Zub., Zentralheiz., a. f. Geschäftsbetrieb, auf 1. Okt. Näh. daf. 2005

Rheinstraße 59

6 u. 7-Zimmer-Wohn. mit Zentralheizung, Lift, Vacuum, auf 1. Okt. zu verm. Näh. 1. St., Rhmstr. 1549

Edw. Wohnung,

Taunusstraße 13, Ede Geisbergstr., 3. Etod, 6-7 Zim., auch geteilt, Heizung, elektr. Licht, Gas, Zentralheiz., per 1. Okt. oder früher zu v. Näh. im 1. Etod, bei Haas. 1916

Taunusstraße 44

6-Zimmer-Wohnung, 800 Mark, auf Oktober zu verm. Näh. 2. Etod. Befristungszeit 3-5 nachm. 1640

Taunusstraße 85 ist die 6-Z.-B. mit reichl. Zub. auf 1. Okt. zu v. 1383

7 Zimmer.

Kleine Burgstraße 11, Ede
Webergasse, im zweiten Etod, herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern mit reichlichem Zubeh. auf sofort od. später zu vermieten. F363

Nerotal 10.

(am Kriegereck), 2. Etod, ist herrsch. 7-Zim.-Wohn. (schöne Räume), Bad, Zubeh., Gas, und elektr. Licht, Kachelofen, geb. Balken, mit herrl. Aussicht, auf Oktober zu verm. Näheres — auch betr. Befristung — daf. Bdh. 3. St. 1720

Hochherrsch. 7-Zim.-Wohn. mit reichl.

Zubeh. für sofort zu verm. Näh. Alexanderstraße 8, Bdh. 3. St.

8 Zimmer und mehr.

Prizt-Wohnung.

Langgasse 1, 8 Zimmer mit Zubeh., mod. einger., Zentralheiz., Aufzug, event. auch an zwei Kette geteilt, zu vermieten. Näheres Taubh. Hübner, Bdh. Str. 43. B 1353

8-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubeh.

Taunusstraße 23,
2 St., f. d. 1. Okt. ev. auch spä. Näheres daf. 1. St. F 341

Wilhelmstr. 40, 3. Etod,

hochherrsch. 8-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubeh., Bad, Personenaufzug, Gas, elektr. Licht, zum 1. Oktober zu verm. Näheres daf. bei Weitz und Adelheidstr. 32, Anwaltsbüro. F 341

Herrsch. Wohnung

in der Villa Wölferstraße 7, mit allen neuzeitlichen Anforderungen, parkartiger großer Garten, 9 Zim. u. Zubeh. enth. sofort zu verm. Weg. Befristung Anfragen Taubh. Wilhelmstr. 17, P. erb. 1525

Läden und Geschäftsräume.

Ein großer Laden

Friedrichstraße 10 auf 1. Oktober zu verm. Näh. 1. St. r. daf. 1918

Sellmündstraße 45 Laden sowie die bisherige Verkaufsst. 1. Etod. 1953

Großer Laden

Kirchgasse 19 auf 1. April 1917. 1920

Kirchgasse 44, Hof Part., großer Lagerraum oder Werkstatt, auch für Versand geeignet, sofort zu vermieten. Näheres Holstenh. Schokoladenfabrik, Kirchgasse 44.

Kirchgasse 70, 1. Etod. Geschäftsräume mit Schaufen. zu v.

Im Tagblatthaus

großer Laden

mit gleich großem Obergeschoss zum 1. Oktober 1916 zu vermieten. Näheres im Tagblatt-Kontor, Schalterhalle rechts.

Mauergasse 7 Laden

mit oder ohne Wohnung sofort. 1951

Wichelsberg 1 Laden

sofort zu verm.; neuzeitlich hergerichteter Haus. Näheres bei Bort, Luisenstraße 26. 1975

Wichelsberg 28, helle Werkstätten mit u. ohne Kastranlage, Büro, sonst. helle Keller u. Lagerräume sofort.

Laden

Taunusstraße 7

mit Nebenr. zu vermieten. Näheres daf. 1. Stod rechts. 1923

Moderne Laden

mit Nebenräumen zu verm. Näh. Hübner, Bismarckstr. 2, 1. B 1355

Für Geschäftsräume

(Tab. oder Schneiderei). 1. Etod. 5 Zim. u. Zubeh., Part. 19. Ede Grabenstraße 1. Taubh. 1. Etod.

Laden

mit od. ohne Einricht. f. d. v. Rheinstr. 33.

Laden

zu vermieten Wellrichstraße 27. 1926

Schöner Laden

mit Nebenr. zu verm. Wellrichstraße 48. Näheres Dinterh. Part. 1. B 9563

Wegerei.

auch für Wollw. u. Geflügelhandl. pass. Adolfsstr. 1, zu verm. 1630

Villen und Häuser.

Landhaus, m. Zentralh., n. Nerotal. b. f. od. sp. f. 1700 Mk. zu v. od. zu verk. R. Gneisenaustr. 2, 1. 178.

Bleibich a. Rh., Straße 12,

geräum. herrsch. Villa, neu, elektr., ar. Garten, Stall, usw. billig zu v. R. Rheingaustraße 33 u. bei Kals, Wiesbaden, Rübstr. Str. 31, P.

Auswärtige Wohnungen.

In Bleibich schöne geräum.

5-Zimmer-Wohn.
in Villa zu verm., jährl. 700 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. Vx

Dohheim, Wiesbadener Straße 41, Landhaus, sch. 2-Z.-Wohn. an ruh. Leute zu verm. Näh. daf. 3 St. r.

Möblierte Wohnungen.

Friedrichstraße 8, 1. Et., gut möbl. Wohn., 2-4 Zim. mit Küche u. v. Rainzer Str. 50, 1. Et., 4 Z. u. R., möbl., ev. geteilt, zu verm. Gartenbenutzung. Näh. Part. 1.

Eleg. möbl. 2-Zim.-Wohnung
mit einger. Küche, Bad, Toilette pr. zu vermieten.

Kals, Bahnhofstraße 6, 1.

Eleg. möbl. 3-4 Zimmer

mit Bad, Tel. u. Küchenbenutzung zu verm. Näheres bei Str. 18, P. r.

Gut möblierte Wohnung!!

Wohnzimmer, 2 Schlafzimmer, Küche, Telefon in der Wohnung, erster Etod, herrliche freie Lage (Halte- stelle d. Bahn), angenehme Lebens- mittelversorgung, auf 1. Septbr. sehr preiswert zu vermieten. Adr. im Tagbl.-Verlag. Xx

Möbl. Wohn., 2 Zim., Küche, Bad, elektr. Licht, Gas, auf sofort oder später zu vermieten. Off. unter A. 573 an den Tagbl.-Verlag.

Möblierte Zimmer, Mansarden zc.

Abgangstraße 9, Privat-Villa, nahe am Rathaus, freundlich, möbl. Zimmer von 1.60 Mk. an inkl. Frühstück zu verm. Elektr. Licht, Bad.

Adelheidstr. 10, 2. St., gr. eleg. möbl. Wohn. u. Schlafzimmer zu verm. Gas, elektr. Licht, Bad vorhanden.

Adelheidstr. 37, 1. fein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer oder 1 großes Zimmer, event. mit 2 Betten. Albrechtstraße 25, 1, gut möbl. ruh. sonn. Part.-Zim., best. zu verm. Drudenstraße 4 2 möbl. Part.-Zim.

Friedrichstraße 57, 1

fein möbl. Zim. m. voller Pension. Goldgasse 16, 1. St., nahe der Baderhäuser, gut möbl. Zimmer zu vermieten.

Kirchgasse 17, 2. Etage,

Wohn. u. Schlafzimmer, gut möbl., preiswert zu verm., auch einzeln.

Rainzer Str. 50, 1, möbl. Zim., ev. mit Frühstück. Näh. Part. 1.

Rifoladstraße 39, Part. 1., Bahnhofstr. nahe, möbl. Zimmer zu verm.

Philippstraße 30, P. L. f. d. m. S. Schreiftisch, bei eins. Dame zu verm.

Eleg. möbl. Wohn.-u. Schlafz.
findet Dauermieter Kapellenstr. 49.

Eleg. möbl. Zim., 1-2, ruhig.
Walluferstr. 11, v.

Möbl. Wohn. u. Schlafzimmer, ev. Küchenbenutzung, möbl. zu verm. Adresse im Tagbl.-Verlag. Cq

Leere Zimmer, Mansarden zc.

Schönes sonn. Zimmer
(Frontseite in Villa), m. Zentral- heiz. u. elektr. Licht. Gefl. Angeb. u. R. 890 an den Tagbl.-Verlag.

Keller, Remisen, Stallungen zc.

Große Stallung

mit großem Futterboden, auch als Lager geeignet, mit und ohne Wohnung, und mit Unterstellge- legenheit für Fuhrwerke aller Art zu verm. Dohheimer Str. 16. 1986

Mietgesuche

3-Zim.-Wohnung

von kleiner Familie, 2 Pers., gesucht. Preis 480-500 Mk. Angebote unt. P. 890 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Fremdenheime

Villa Römertor, Schönenhofstr. 7, ruh. zentrale Lage, gegenüber den Bädern. Zimmer mit und ohne Verpflegung.

Wohnungs-Nachweis- Bureau

Lion & Cie.,

Bahnhofstraße 3. Telefon 703.

Größte Auswahl von Miet- und Kaufobjekten jeder Art.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Beste Anzeigen im „Kleinen Anzeiger“ in einheitlicher Satzform 15 Pfg., davon abweichend 20 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile.

Verkäufe

Privat-Verkäufe.

Zwei junge Siegenböcke
(Sohnen-Rasse) zurucht zu verk. Näh. Rainzer Straße 160, Haus 4.

Guter Jaghund,
prima schöne eich.-pol. Kom., oberer ruh.-pol. Tisch, viered. Tisch, pol. Küchenstuhl, K. Schränken, sch. ruh.-pol. Regulator, guter Jag- Anzug u. Montafte-Westje zu verk. Römberg 16, P. R.

1 P. weiße Kiesen- u. Silberhasen,
7 u. 6 Monate alt, zu verkaufen Schillingstraße 1.

Ein Gans
zu verk. Moritzstraße 58.

2 Hühner u. 1 Gans
zu verk. Frankfurter Str. 2, 1. St.

Pr. sing. Kanarienvogel, Weibchen
Stück 1 Mk. Beste, Wichelsberg 18.

Gold. Damen-Uhr, Brillantring,
Kleider (Gr. 44/46), graue Stiefel, unten schwarzer Led. Nr. 38, sehr billig zu verk. Webergasse 8, 2.

Gut erh. roth. Kofisch (Gr. 42-44),
weit. Rod f. 30 Mk. Adolfsstr. 14, 1.

Mod. schw. Blusenl. (42-44),
sch. gestr. Kofisch (44), Percht. Rock, ev. m. Rod, gut erh. Kinderrod (13 J.) bill. zu verk. Adolfsstr. 1, 4, Haupt. Aufg. rechts, n. Landesg.

Neuer dunkler Mahagoni
f. A. sch. fig. im Aufst. preisw. zu verk. Euler, Zimmermannstraße 8.

Zwei getragene Anzüge
u. ein Paletot zu verkaufen. Näh. Coelgasse 32, Et. 1. r.

Fast neue Herren-Anzüge,
Paletot u. Schuhe, große starke fig. zu verk. Anaustraße 4, Bdh. 1. l.

Dunkler Anzug u. schw. Hose,
m. fig. zu verk. Weichstraße 47, 3. r.

Rod, für jungen Arbeiter passend,
bill. zu verk. Seetobackstr. 32, 2. r.

G. Knab-Anz. (44), Knab.-Ladstiefel
(Nr. 39), neu, sehr schön, 7 Mk. S. Regenschirm bill. Taunusstraße 47, 1.

Herrn-Regenmantel u. Näh. 3. v.
Kauent. Str. 8, Bdh. 1. Handl. verb.

Verf. bl. Waffentrübe, Hebertrübe,
Mützen u. Offiziersstiefel, gut erh. teils neu, f. m. Gr. zu v. d. Waffentrübe 30, P. r., nur 10-12 vortm.

Gehr. S.-Stiefel (41) u. D.-Kleider
zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. Xx

2 P. mod. sehr gute S.-Schürschuhe
(41 u. 44), 1 P. Arbeiter-Schuh (44) 5 Mk., 1 P. D.-Schürsch. 5, mehrere farbige (37 u. 38) 4 Mk., 1 P. schw. A.-Sch. (38) 2.50. Weichstr. 36, S. 3. l.

Dauerhafte D.-Schürschuhe (40)
bill. abzug. Koroletting 10, St. 3.

2 Paar Schienen mit Schuhen
für Kind von 3-4 Jahren. Adresse im Tagbl.-Verlag. Dd

Mahagoni-Salon, Truhe
bill. zu verk. Schwabacher Str. 9, 3.

Gehr. vollst. Betten
billig zu verk. Moritzstraße 44, 1.

Gut erh. weiß. eis. Kinderbett
zu verk. Schiersteiner Straße 22, 2. r.

Spiegel m. Kof. 50, Gasofen 30,
ar. Ledrüd (büh. Mod.), Goldr., 25, Kofisch, Stiefel 75, fl. amer. Ofen 25, mess. Käfig 11 Schwab. Str. 44, 4. l.

Gebrauchtes Sofa u. Stuhl billig
zu verk. Karstraße 27, P. r., borm.

Ein Sofa u. vier Stuhl,
grüner Sammet, billig zu verkaufen. Adresse im Tagbl.-Verlag. Xi

Einf. Büfett, Kinderbadewanne,
Kinderwagen, 2 gr. Bilderrollen m. Glas, Kleiderbügel, Schreibst. zu verk. R. Doh. Str. 100, P. L. Baum.

Ein Sofa
billig zu verk. Weichstraße 6, Part.

Gut erh. Sekretär, eis. Bett,
Wassersch. Nachtkom., Gaslampe bill. zu verk. Näh. Anaustraße 4, Sp. 1.

Grüne Plüschgarnitur u. Sofa, f. d.
auf 70 Mk. Philippstraße 35, 3. l.

Möbel, email. Badewanne,
Laden-Einricht. m. ar. Spiegel sofort durch Wegzug zu v. Dambachtal 5, 1.

1 Tisch-Küchensch. m. Marmorpl.
obale u. andere Tische, Doder, elektr. Fierocher u. verschied. billig abzug. Adolfsstraße 10, Rüb. 2. links.

Ein gebrauchter Eisschrank
zu verk. Weichstraße 31. Tel. 2691.

1 Kücher-Regal, Reifbrett,
1 Krüdenstod mit Goldemal und ein schöner Spiegel, gebrauchtes Deck- bett billig zu verk. Anz. 11-1 Uhr. Näheres im Tagbl.-Verlag. De

Gegenstandskauf.

2 noch neue Singer-Nähmasch. sofort
billig zu verk. Friedrichstr. 29, 1. r.

Gasbügelmachine, wenig gebraucht,
140 Walzenweite, sehr geeignet für Hotels u. Wäschereien, bill. zu verk. Sonnenberg, Wiesbad. Str. 28, 2. l.

Gehr. Federkarren (für Gärtner)
zu verk. Karstraße 39, Rüb. 1 rechts.

Starker gehr. Handkarren, hochrühr.,
billig zu verk. Moritzstraße 44, 1.

Ein fast neuer Krankenwagen
bill. zu v. Näh. Oramenstr. 17, Sp. 1.

Sch. u. Riechwagen (Nidelfestl.),
fast neu, zu v. Oramenstr. 54, S. 1. l.

Wischer Badstod zu verkaufen
Wichersstraße 40, 3. l., 8-2 Uhr.

Gerrenrad, pr. Gummi,
bill. abzug. Gabelbergstr. 2, P. L. Dohmerhaus, Infidicht. sch. Ausfahr., zu verk. Weichstraße 19.

Gehr. eis. Schindtrahmen m. Deckel
billig zu verk. Moritzstraße 44, 1.

4 Schlafzim., 1 Küche, eins. Betten u. Schränke sofort gegen gute Bezahlung gesucht. Offerten u. H. 893 an den Tagbl.-Verlag.

Gehr. gut erh. Plüschgarnitur m. Sesseln, 8. Schreibstisch, Plüschgard. Teppich, Bücherstempel zu kaufen gesucht. Händler verboten. Off. mit Preis u. D. 889 an den Tagbl.-Verl.

Möbel und Altstühle
Kauf! Seidenreich, Kranienstraße 9.
Weißer Kleiderstempel,
Tisch, Waschtisch, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten u. H. 892 an den Tagbl.-Verlag.

Kuhb.-Häuserstempel, 4 Lederhülle, grüner Teppich zu kaufen ges. Off. mit Preis u. D. 890 Tagbl.-Verlag.

Privatdame f. nur aus Privatband Spiegelstempel, Bücherstempel, Waschtisch, Ottomane, eis. Bettstellen. Angeb. u. H. 892 a. d. Tagbl.-Verlag.

Teil. Friseur-Einricht. z. kauf. ges. Verzeichn. der Rubrikverleihe u. Preisangabe u. L. 158 Tagbl.-Zweigstelle.

Kleiner fester Leiterwagen für Kinder zu kaufen gesucht. Angeb. m. Preisang. Neues Schützenhaus. Gebrauchter, gut erh. Puppenwagen, sowie gebr. best. Kochtöpfe zu kauf. ges. Off. m. Preis u. D. 894 Tagbl.-Verl.

Gut erhaltener Herd, mindestens 95 Jmtr. lang, zu kaufen ges. Off. u. S. 893 Tagbl.-Verlag.

Kupfer, Messing, Zinn u. Blei läuft jedes Quantum 25. Häuser, Gürtlerei u. gold. Anstalt, Friedrichstraße 10. Telefon 1983.

Eine Kühler-Schleife zu kaufen gesucht. Gärtnerei Geis, links der Schiersteiner Straße.

Unterricht

Stud. phil., G. Sem., Kriegswesch., ert. gewissenh. Nachhilfeunterricht in allen Fächern. Off. u. S. 892 an den Tagbl.-Verlag.

Nachhilfe in Mathematik b. Nachlehrkraft gesucht. Adresse im Tagbl.-Verlag.

Demens Stenographie schnell, Schönsch., Maschinenstich, Buchführ., 10 Sprachen in Wort u. Schreibweise, 15 Jahre Ausland. Generalsekretär. Dolmetsch. d. Regierung, Neugasse 5. Gröndl. Privatausbild. in Stenogr., Maschinenstich, Schön. u. Mundstich, Buchst. ert. durchaus erf. Dame gegen gering. Honorar. Beginn tägl. Nach. Weber, Deringartenstraße 17, 3.

Klavier-Lehrerin gesucht. Stundenpreis u. absonderliche Zeit u. L. 893 an den Tagbl.-Verlag.

Tätige Klavier-Lehrerin ert. Unterr. an Vorges. u. Anfäng. Off. u. H. 889 an den Tagbl.-Verlag.

Damen können ihre eig. Garderobe anf. Monat 10 Mk., Stb. 20 Pf. Zuschneiden u. Anprob. v. Stoff. Lang, Schwalbacher Straße 19, 1.

Berkaufe

Privat - Verkäufe.

Biege

(Schweizer, Schenke), 11. Massig, hornl., weiß, kurzhaarig, besal. ein 4 Monate altes Lamm in nur gute Hände zu verk. Roderstraße 8.

Für Offiziere!

Kriegshund, Dobermann, gut dress., zu verk. Sonnenberg, Kaiser-Friedrichstraße 6. Telefon 2485.

Starke Fahrrad.

gebraucht, mit Freilauf, Rücktrittsbremse, u. neu eingebauter doppelter Uebereibung, für bergiges Gelände besonders geeignet, mit guter Kerzenlampe, Ständer usw. zu verk. Anschaffungspreis 180 Mk., Verkaufspreis 95 Mk. Vorzügliches Geschäftsr. Angebots unter H. 893 an den Tagbl.-Verlag.

Su verkaufen, für hiesige Verhältnisse passend, F108

Drehstrom-Motoren

von 0 bis 3 PS.

Anfragen erbeten:

Ingenieurbüro Graulich, Frankfurt a. M., Raininger Landstraße 70.

Einmachfässer

preisw. abzug. Schornhorststr. 26, 1.

Einige Klatter Buchenholz zu verkaufen Sonnenberg, Rumbacher Straße 28. Telefon 4034.

12 Morgen Hafer

zu verk. Näh. Roonstraße 10, Part.

3a. 20 Jir. vorläuf. Grummet billig zu verk. Loreleyring 11, Hof.

Gändler - Verkäufe.

4 Rehrmaschinen,

H. Schmiedefeu mit Masbala, 2 gr. Boiler, 1 Brannen-Bohr-Einrichtung, 1 Winde, 1 Pans-Apparat, 2 Handlatten billig zu verkaufen Wellrichstraße 21, Hof.

Kaufgefinde

Prismenglas,

Smol. Vergrößerung, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angebote u. L. 892 an den Tagbl.-Verlag.

6 bis 8 gebrauchte

Schreibmaschinen

zu kaufen gesucht, auch einzeln. Off. u. L. 157 an den Tagbl.-Verl. erb.

Gemälde

auter Meister von auswärtigem Sammler zu kaufen gesucht. Offert. mit näheren Angaben unter H. 891 an den Tagbl.-Verlag.

Suche prima erstklassigen Amateurphotograph.-Apparat Gr. mindestens 9x12, aus privater Hand bill. zu kaufen. Ausführl. Off. mit Preis u. L. 893 Tagbl.-Verlag.

Herren- u. Damengarderoben,

Möbel u. Wäsche kauft - Tel. 3471

Frau Sipper, Dranienstr. 23.

M. D. Sipper, Reichstr. 11,

Telephon 4878, zahlt am besten weg.

groß. Bek. f. getr. Herren, Damen- u. Kinderkleider, Schuhe, Wäsche, Gold, Silber, Brillanten u. Pfandf.

Rebern u. alle aufrangierte Sachen. Komme auch nach auswärtig.

Frau Stummer

Neugasse 19, 2 St., kein Laden,

Telephon 3331

zahlt allerhöchst. Preise f. getr. Herr- u. Kinderkleider, Schuhe, Wäsche, Gold, Silber, Brillanten u. Pfandf.

Möbel aller Art, auch Federbetten, kauft Rannenberg, Hellmündstr. 17.

Kompl. Schlafzim.-Einricht.,

Betten mit Kollhaas oder Woll-

matratzen bevorzugt, zu kaufen ge-

sucht. Offert. mit Preisangabe unt.

H. 891 an den Tagbl.-Verlag.

Gebrauchter eiserner, gut

erhaltener

Kassenschrank

zu kaufen gesucht. Angebote

u. J. 893 an den Tagbl.-

Verlag.

Pferde-Geschirr,

gebraucht, gut erhalten, leicht, zu

kauf. ges. Moritzstraße 41, Cölbladen.

Einpännertrolle, Dampfsteiel,

Zosensalzmaschine, div. Verbegeich,

zu verkaufen. Viebrich, Adolfsstr. 11.

Hüte all. Art, Zinn f. D. Sipper

Reichstr. 11. Teleph. 4878.

Komme auch nach auswärtig.

Lumpen, Flaschen etc. 1471

kaufst S. Sipper, Dranienstr. 23, Rth. 2.

Seitferten,

sowie gebrauchte Weinforten, Wein-

stößen, Strohballen, Weinsäcken,

Säcke, Delfässer werden stets zu

höchsten Preisen angekauft.

Nder. Aufkaufstelle: Wellrichstr. 21.

Zahle für

Drumpen der Riso . . . 15 Pf.

gestrichte Wellumpen Riso 1.50 Mk.

Frau Wilh. Kieres Wwe.,

Telephon 1834. 39 Wellrichstraße 39.

Geldverkehr

Kapitalien - Angebote.

Hypotheken-Kapitalien

vorläufig frei durch Postchleiss. 82.

30 Pf. Ruckporto.

Kapital für gute Hypothek

zu vergeben vom Selbstgeber. Off.

unter S. 892 an den Tagbl.-Verlag.

Kapitalien - Gesuche.

5-6000 Mark

innerhalb 60 % der Taxe gesucht.

Vermittler verboten. Gesl. Offerten

unter S. 893 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien

Immobilien - Verkäufe.

Kleines Haus billig zu verkaufen.

H. Wich, Viebrich am Rhein.

Haus, 3x3 Jim., Vor- u. Hinter-

garten, Frankfurt (Nordost) zu verk.

off. ges. hier. H. Villa zu verkaufen.

Off. u. S. 893 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien zu verkaufen.

4-Jim.-Etagenhaus gegen Villa gef.

Ausführl. Off. u. L. 885 Tagbl.-Verl.

Villa-Tausch

oder Verkauf m. massiv. herrschaftl.

Villa in Wiesbaden,

Höhenlage am Wald, insgesamt

17 Räume, 2 Glasverandas, hübscher

Bier- u. Obstgarten, Warmwasser-

heizung u. Bereitung, Entstaubungs-

anlage, Gas, Elektr., auch für zwei

Kamillen bewohnbar, vielleicht gegen

H. Villa hier od. anderswärts. Angeb.

unter D. 812 an den Tagbl.-Verlag.

Schuldenfr. gr. Baumstück, beste

Baulage hier, nahe el. Bahn, geg.

II. Hyp., kl. Wohnh. od. kl. Villa

zu verk. Dir. Off. unt. O. 885 an

den Tagbl.-Verlag.

Verpachtungen

Fremdenheim in günst. Lage

erbietungshalber sofort bill. zu ver-

pachten; etwas Kaution erforderlich.

Off. u. S. 157 Tagbl.-Zweigstelle.

BESUCHSKARTEN

in jeder Ausstattung fertigt die L. Schellenberg'sche
Hofbuchdruckerei, Wiesbaden

Kontore im „Tagblatt-Haus“, Langgasse 21
Fernsprecher 6650/53

Die Einäscherung des verstorbenen

Isar Joseph

findet in aller Stille Dienstag, den 15. August, nachmittags 2 Uhr, im Krematorium zu Wiesbaden statt.

Damenschneider fertigt Kostüme, elegant und gutstehend, für 30 Mk. Ang. unter G. H. 1871 postlagernd.

Gewinnbringend

H. Fremdenheim

wird zu überm. gef. Ausführl. Angeb.

m. Preisang. u. G. S. 157 an Rudolf

Wolke, Königsberg i. Pr. F 108

Codes-Anzeige.

Am 13. August verschied
sanft nach kurzem Leiden
im Alter von 76 Jahren
meine liebe Mutter, unsere
Schwiegerin und Tante, Frau

Johanna Kraft,

Witwe,

geb. Schneider.

Im Namen der

Hinterbliebenen:

Der trauernde Sohn:

Karl Kraft.

Die Beerdigung findet am
Mittwoch, den 16. August,
nachmittags 3 Uhr, von der
Leichenhalle des Südfried-
hofes aus statt.

Geistl. Empfehlungen

Unter Mittagstisch 1 Mk., Abendstisch

90 Pf. Kranienstraße 10, 1.

Anzüge u. Fahrten aller Art.

Wollstrickstr. 1, Part. S. 3304.

Verpachtung, Anzüge

werden überm. Wellrichstr. 3, Hof.

Nähmaschinen repariert

(Regulieren im Haus). Ad. Rumpf,

Rechniser, Weberstraße 48, Stb.

Kinderwagenverbede, w. neu überz.

Rep. Laderungen, Gummirollen zc.

Kinderwagenverf. Schulse, Well-

richstr. 17, Rth. Part. (kein Laden).

Osencher Jak. Rohr empf. sich

im Ofen- u. Herdausm. u. Putz.

Dobbeim, Oberg. 78. Postkarte gen.

Jadenkleider u. Mäntel,

tadellos eig. u. eleganter Schnitt

garantiert, fertigt jeht von 15 Mk.

an. Off. u. S. 892 Tagbl.-Verlag.

Unterricht

Philologe und Mathematiker.

zwei akad. Lehrer, bestens empfohl.,

bereiten gemeinsam oder einzeln zu

jedem Examen vor. Offerten unter

D. 890 an den Tagbl.-Verlag.

Mathematik-Unterricht

für das Abiturium u. erf. Lehr.

preisw. gef. Gesl. Remungen mit

Preis unter H. 158 an die Tagbl.-

Zweigstelle, Bismarckring 19, erbeten.

Unterricht

Philologe und Mathematiker.

zwei akad. Lehrer, bestens empfohl.,

bereiten gemeinsam oder einzeln zu

jedem Examen vor. Offerten unter

D. 890 an den Tagbl.-Verlag.

Mathematik-Unterricht

für das Abiturium u. erf. Lehr.

preisw. gef. Gesl. Remungen mit

Preis unter H. 158 an die Tagbl.-

Zweigstelle, Bismarckring 19, erbeten.

Unterricht

Philologe und Mathematiker.

zwei akad. Lehrer, bestens empfohl.,

bereiten gemeinsam oder einzeln zu

jedem Examen vor. Offerten unter

D. 890 an den Tagbl.-Verlag.

Mathematik-Unterricht

für das Abiturium u. erf. Lehr.

preisw. gef. Gesl. Remungen mit

Preis unter H. 158 an die Tagbl.-

Zweigstelle, Bismarckring 19, erbeten.

Unterricht

Philologe und Mathematiker.

zwei akad. Lehrer, bestens empfohl.,

bereiten gemeinsam oder einzeln zu

jedem Examen vor. Offerten unter

D. 890 an den Tagbl.-Verlag.

Mathematik-Unterricht

für das Abiturium u. erf. Lehr.

preisw. gef. Gesl. Remungen mit

Preis unter H. 158 an die Tagbl.-

Zweigstelle, Bismarckring 19, erbeten.

Unterricht

Philologe und Mathematiker.

zwei akad. Lehrer, bestens empfohl.,

bereiten gemeinsam oder einzeln zu

jedem Examen vor. Offerten unter

D. 890 an den Tagbl.-Verlag.

Mathematik-Unterricht

für das Abiturium u. erf. Lehr.

preisw. gef. Gesl. Remungen mit

Preis unter H. 158 an die Tagbl.-

Zweigstelle, Bismarckring 19, erbeten.

Unterricht

Philologe und Mathematiker.

zwei akad. Lehrer, bestens empfohl.,

bereiten gemeinsam oder einzeln zu